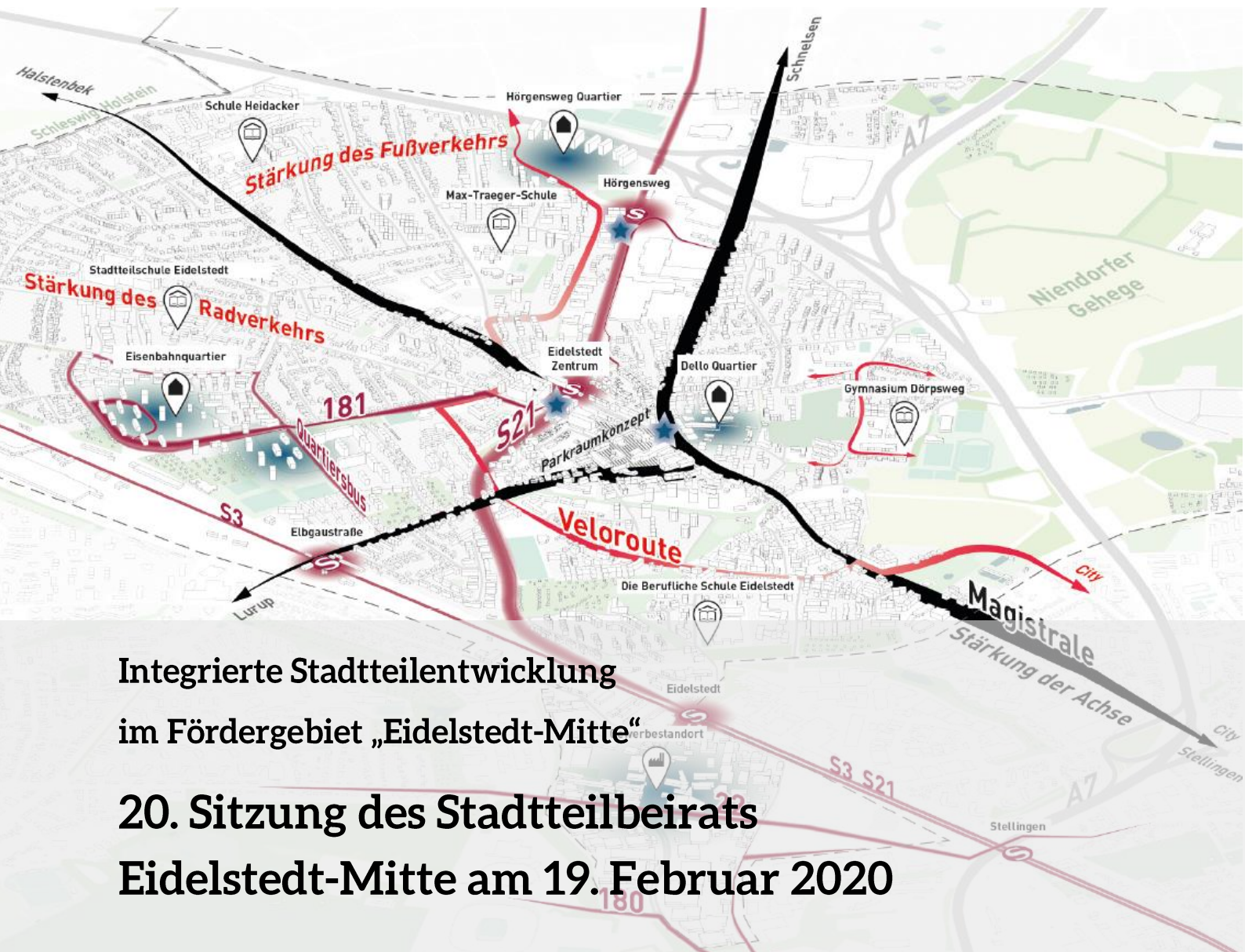




Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

20. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 19. Februar 2020

Ergebnisprotokoll

20. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	19. Februar 2020
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Pausenhalle der Stadtteilschule Eidelstedt (Lohkampstraße 145)
Teilnehmende:	ca. 50 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 20. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 12.12.2019
3. Aktuelle Verkehrsthemen
4. Mobilitätskonzept Eidelstedt
5. Informationen und Aktuelles aus der Runde
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Für diejenigen, die zum ersten Mal an einem Stadtteilbeirat teilnehmen, erklärt er den Ablauf die Modalitäten des Stadtteilbeirats.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.12.2020

Seitens der Anwesenden werden keine Änderungswünsche oder notwendigen Anpassungen formuliert. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Aktuelle Verkehrsthemen

Herr Kropshofer erklärt, dass auf Wunsch einiger Beiratsmitglieder in der vergangenen Sitzung folgende Verkehrsthemen auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt wurden.

Autoreisezuganlage in Eidelstedt

Nach der Vorstellung der Grundzüge der Planungen der Deutschen Bahn durch die steg auf der vergangenen Sitzung besteht weiterhin Gesprächs- und Informationsbedarf der Eidelstedter Bevölkerung und der Beiratsmitglieder in Bezug auf die geplante Autoreisezuganlage. Herr Kropshofer gibt zu Bedenken, dass eine Befassung des Stadtteilbeirats mit dem Thema lediglich dann Sinn ergibt, wenn aussagefähige Ansprechpersonen der Deutschen Bahn und ggf. der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

*Es wird vereinbart, dass die steg und das Bezirksamt zu einer der nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats Vertreter*innen der Deutschen Bahn und ggf. der BWVI einladen. Dann soll das Thema wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.*

Grundinstandsetzung/Fußgängerüberweg Baumacker

An die steg wurde herangetragen, dass die Bauarbeiten am Baumacker nicht so verlaufen, wie sie im Stadtteilbeirat damals von Vertretern des Fachamts Management des öffentlichen Raums des Bezirksamt Eimsbüttel vorgestellt wurden. Herr Kropshofer erläutert, dass er derzeit versucht einen neuen Zeitplan und Ablaufplan der Bauarbeiten zu erhalten, ihm vor der Sitzung aber noch keine neuen Informationen vorlagen.

Zum Fußgängerüberweg vor der Max-Traeger-Schule haben in den vergangenen Wochen mehrere Gespräche stattgefunden. Einige Eltern haben eine Veranstaltung mit Senator Andy Grote in Eidelstedt besucht und ihn auf das Thema angesprochen. Dieser hat zugesagt sich dem Thema anzunehmen. Das Thema wird bis auf weiteres nicht mehr auf die Tagesordnung des Stadtteilbeirats gesetzt, da die verschiedenen Akteure derzeit nach Lösungen suchen. Sollte ein neuer Sachstand vorliegen, wird der Stadtteilbeirat entsprechend informiert.

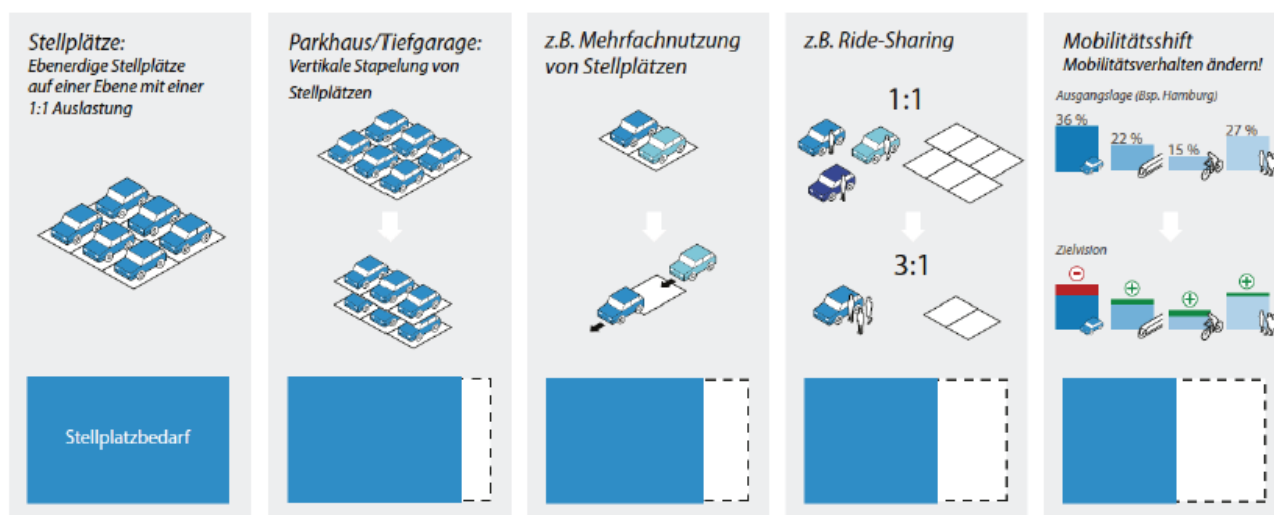
Verbesserungen für den Radverkehr in Eidelstedt

Ein Beiratsmitglied weist noch einmal auf den desolaten Zustand der Lohkampstraße hin, insbesondere für Fahrradfahrende. Herr Kropshofer erklärt, dass die Lohkampstraße zwischen Redingskamp und der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein instandgesetzt werden soll. Die weiteren Themen, die den Radverkehr betreffen können im Rahmen des nächsten Tagesordnungspunkts behandelt werden.

4. Mobilitätskonzept Eidelstedt

Herr Kropshofer begrüßt Herrn Sander, Geschäftsführer des Büros orange edge Stadtplanung + Mobilitätsforschung, welches derzeit das Mobilitätskonzept für Eidelstedt erstellt. Herr Sander stellt die zentralen Analyseergebnisse vor und gibt einen Überblick über die Handlungsempfehlungen. Er betont, dass es sich bei der heutigen Vorstellung um eine Zusammenfassung handelt, die keine Details darstellt. Der derzeitige Bearbeitungsstand des Mobilitätskonzepts für Eidelstedt sieht so aus, dass die finale Endabstimmung läuft und der Endbericht sowie die Kurzfassung in Form eines Leporellos voraussichtlich Ende April vorliegen.

Zunächst erklärt Herr Sander, was man unter einem Mobilitätskonzept versteht. Vor dem Hintergrund des Umweltschutzes und der Digitalisierung werden neue Formen der Mobilität immer wichtiger und es kommt zu Veränderungen im Mobilitätsverhalten. Ziel eines Mobilitätskonzepts ist es, darzustellen wie durch Anreize das Mobilitätsverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner beeinflusst werden kann, um Alternativen zum Auto zu schaffen und so den Anteil der Kraftfahrzeuge zu reduzieren. Herr Sander stellt beispielhaft die Möglichkeiten zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs vor.



Im Zuge der Erstellung des Mobilitätskonzepts wurde zunächst eine valide Analyse durchgeführt, um zu ermitteln, wie sich die Verkehrssituation in Eidelstedt darstellt, welche aktuellen Planungen es gibt und wie sich diese ergänzen. In einer weiteren Bestandsaufnahme wurden eine Modellrechnung für die MIV-Verkehrsbelastung (MIV = motorisierter Individualverkehr = PKW und LKW) so-

wie eine Parkdruckerhebung für das Eidelstedter Zentrum durchgeführt. Darauf aufbauend wurden ein Leitbild sowie handlungsorientierte kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen entwickelt. Auf dieser Basis wird derzeit der Endbericht mit ersten Umsetzungsprojekten und einer „Road Map“ erstellt.

Zur Ausgangssituation in Eidelstedt ist festzuhalten, dass die Verkehrsbelastung insbesondere an den Hauptverkehrsstraßen durch die Umlandverkehre hoch ist. Weitere Behinderungen ergeben sich durch Schleich- und Tangentialverkehre auf der Elbgaustraße. Weiterhin ist die Rad- und Fußwegeinfrastruktur verbesserungsfähig, die Potenziale sind noch nicht ausgeschöpft. Im Zentrum herrscht viel Parksuchverkehr, Dauerparker blockieren Kurzzeitplätze, Lieferanten parken oft in der zweiten Reihe.

Die Ermittlung der Verkehrsbelastungen in Eidelstedt erfolgte anhand einer Verkehrsmodellrechnung und einer Differenzbetrachtung. Es wurde geschaut, wie der Verkehr heute aussieht und wie sich der Verkehr nach Abschluss des A7-Ausbaus verändert. Es ist zu erwarten, dass sich der radiale Verkehr nach dem Ausbau der A7 dahingehend verändert, dass sich die Verkehrsbelastung auf der Magistrale (Holsteiner Chaussee / Kieler Straße) um etwa 15% reduzieren wird. Einige tangentialen Verkehrsströme werden hingegen – laut Modellrechnung – leicht ansteigen.

Im Zusammenhang mit dem Thema „Neuer Mobilität“ lässt sich feststellen, dass sich auch in Eidelstedt erste Angebote neuer Mobilitätsdienstleistungen wie MOIA oder StadtRAD etablieren. Die StadtRAD-Stationen am AKN-Bahnhof und der S-Bahn-Haltestelle Elbgaustraße sind auch erste Ergebnisse der Zusammenarbeit verschiedener Verkehrsträger im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept. Zusammenfassend ergeben sich drei Handlungsansätze:

1. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und die Entwicklung der neuen Mobilität bieten die Chance einer nachhaltigen Verbesserung der Verkehrsanbindung Eidelstedts und einer Entwicklung neuer Mobilitätskulturen.
2. Die Ansätze für neue Mobilitätsangebote müssen in einer Bottom-Up Strategie mit Bürgern und Unternehmen gestärkt und weiterentwickelt werden.
3. Die Veränderungen im Verkehrssektor können genutzt werden, um das Stadtteilzentrum und seine öffentlichen Räume städtebaulich aufzuwerten und es so langfristig als attraktive „Stadt der kurzen Wege“ weiterzuentwickeln.

Das entwickelte Leitbild für Eidelstedt sieht vor, eine autoarme Mobilität für alle zu ermöglichen und den Verkehr verträglich und nachhaltig zu organisieren. Das Konzept beinhaltet folgende Schlüsselmaßnahmen:

- Förderung und Stärkung der Nahmobilität
- Reduzierung von Durchgangsverkehr in Anwohnerstraßen
- Bestands-/Neubürgermanagement: Dabei werden alle Neubürgerinnen und Neubürger angeschrieben und bzgl. des ÖPNVs informiert, um die alltägliche Mobilität der (neuen) Eidelstedter nachhaltig zu gestalten.

- Stärkung des Umweltverbunds durch eine Bustrasse: Das Mobilitätskonzept schlägt auf Anregung der Verkehrsträger vor eine direkte Wegeverbindung zwischen dem Hörgensweg, entlang der AKN-Trasse und dem Stadtteilzentrum auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen.
- Systematisches, betriebliches Mobilitätsmanagement: So soll beispielsweise der Gewerbestandort Schnackenburgallee als Zukunftsstandort gestärkt werden.

Dazu beinhaltet das Mobilitätskonzept Konzeptpapiere für Schlüsselmaßnahmen:

- Anbindung Eisenbahnerviertel an den ÖPNV
- Steuerung neue Mobilität
- Mobilität im Geschosswohnungsbau
- Parkkonzept Zentrum
- Neuorganisation Zentrum

Die Ansätze des Mobilitätskonzepts sollen auch in die Vermarktungs-Kommunikation von Neubauvorhaben einbezogen werden und es soll eine Vor-Ort-Mobilitätsberatung geben. Hierzu laufen Gespräche mit verschiedenen Bauträgern. Es wird geprüft, ob ein dezentraler switchh-Punkt eingerichtet werden kann. Für eine klimaneutrale Mobilität ist die Nutzung von Gas-Fahrzeugen für Car-Sharing (Cambio) und Klärgas (Hamburg-Energie) in Planung.

Der Zeithorizont sieht vor, bis 2025 die autoarme Mobilität zu stärken, die Erreichbarkeit zu verbessern und die Aufenthaltsqualität zu stärken. Bis dahin sollen ein Parkraumkonzept für den Zentrumsbereich umgesetzt und weitere neue Mobilitätsangebote etabliert worden sein. Zudem soll das Thema Mobilität bei zukünftigen Wohnungsbauvorhaben stärker mitberücksichtigt, der Rad- und Fußverkehr gefördert und ein Neu- und Altbürgermanagement mit Zielsetzung der Änderung des Mobilitätsverhaltens etabliert werden. Zudem sollen langfristige Maßnahmen planerisch vorbereitet und insgesamt die Kooperation der Akteure und Bürger gestärkt werden. Durch die veränderte Verkehrsstruktur sollen Perspektiven für eine städtebauliche Weiterentwicklung des Eidelstedter Zentrums eröffnet werden.

Im Anschluss an die Vorstellung des Mobilitätskonzepts von Herrn Sander werden Rückfragen aus dem Publikum gestellt.

Zunächst wird noch einmal auf die Verkehrsbelastungen in Eidelstedt und die Prognose, dass die Belastung auf der Holsteiner Chaussee abnehmen wird, eingegangen. Vor dem Hintergrund, dass sich der Verkehr auf dieser Bundesstraße stark staut, wird nachgefragt, von welchem Zeitpunkt bei der Berechnung ausgegangen wurde. Herr Sander erläutert, dass Verkehrsmodelle von verschiedenen Annahmen ausgehen. Bei dieser Berechnung wurde davon ausgegangen, dass der A7-Ausbau abgeschlossen ist und der Verkehr somit flüssiger läuft.

Da davon ausgegangen werden muss, dass eine Vielzahl der Buslinien, die derzeit den Busbahnhof Eidelstedter Platz ansteuern, zur zukünftigen S-Bahn-Station Eidelstedt-Zentrum durchgebunden werden, kommt die Frage auf, ob dort genügend Platz für einen etwaigen neuen Busbahnhof bzw. eine Busumsteigeanlage sei. Herr Sander erklärt, dass der HVV für diese Planung zuständig ist. Weiterhin wird aus dem Publikum kritisiert, dass eine etwaige, komplette Verlagerung des Bus-

bahnhofs vom Eidelstedter Platz zur zukünftigen S-Bahn-Station für die Senioren, die mit dem Bus zum Wochenmarkt fahren, von Nachteil ist.

In Bezug auf die Parksituation am Eidelstedter Platz wird von einem Teilnehmer angemerkt, dass das Parkhaus von vielen aufgrund der nun fälligen Parkgebühr nicht mehr genutzt wird. Eine Teilnehmerin weist darauf hin, dass das Parkticket durch einen Einkauf bei Rewe oder Alnatura freigestempelt werden kann. Herr Schmid (Bezirksamt Eimsbüttel) erklärt, dass es die Entscheidung des Unternehmens des Eidelstedt Centers war, Parkgebühren zu erheben. Zudem ergeben sich beim Vergleich der durchgeführten Parkdruckerhebungen, dass sich nach Wiedereröffnung des Eidelstedt Centers die Parksituation – trotz eines wieder ansteigenden Kundenverkehrs – nicht verschlechtert sondern entspannt hätte.

Bezüglich des geplanten Carsharings wird nachgefragt, ob dafür schon ein konkreter Platz in Eidelstedt vorgesehen ist. Herr Sander erklärt, dass die Station im Zentrum verortet werden könnte, bislang im Konzept jedoch kein konkreter Platz vorgesehen ist. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz kommt es darauf an, an welcher Stelle die Nachfrage hoch ist. In diesem Zusammenhang weist Herr Sander darauf hin, dass in Kürze die Eidelstedter*innen befragt werden sollen, inwieweit Interesse an Car-Sharing-Angeboten besteht. Auf Basis der Ergebnisse werden dann entsprechende Anbieter prüfen, ob Sie Angebote in Eidelstedt schaffen.

Hinsichtlich der Parkraumzählung in Eidelstedt kommt die Frage auf, an welchem Tag diese durchgeführt wurde. Herr Sander erklärt, dass es eine Richtlinie zur Erhebung gibt, an die sich gehalten wurde. Eine Erhebung darf beispielsweise nicht an einem Montag oder in den Ferien durchgeführt werden. Die Zählung in Eidelstedt fand aufgrund der Richtlinien auch nicht an einem Markttag statt. Herr Sander informiert zudem darüber, dass überprüft wird, wo an Markttagen Kurzzeitparken freigegeben werden könnte.

Da viele sehr konkrete Fragen bzgl. der Verkehrsplanung in Eidelstedt gestellt werden, erklärt Herr Sander, dass noch kein detailliertes Fuß-/Radwegekonzept o.ä. erarbeitet wurde, sondern lediglich ein übergeordnetes Mobilitätskonzept.

Aus dem Publikum wird nachgefragt, ob es allgemeine Empfehlungen zu der Planung und gestaltungsform von Radverkehrswegen gibt. Herr Sander erklärt, dass man Radwege in der Vergangenheit auf den Nebenflächen geplant hat. Er führt aus, dass Fahrräder heute schneller fahren, weshalb man eher Radfahrstreifen auf der Straße plant, die durch Schutzstreifen von dem MIV (Motorisierten Individualverkehr) getrennt werden. Als Beispiel für eine Stadt mit einer hohen Bedeutung des Radverkehrs nennt er Kopenhagen, wo die Radfahrstreifen auch auf der Straße liegen, jedoch häufig durch einen kleinen Bordstein von der Fahrbahn abgetrennt sind. Dort befinden sich im Straßenraum in den Hauptverkehrsstraßen allerdings weder Bäume noch Parkplätze.

In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Sander, dass Hamburg die Stellplatzverordnung für den Wohnungsbau abgeschafft hat, weshalb die Autos vermehrt im Straßenraum parken. Herr Kropshofer fügt hinzu, dass sich Radverkehrsplanungen immer nach den örtlichen Begebenheiten richten und vom Platz abhängen, der zur Verfügung steht.

Die Präsentation zum Mobilitätskonzept steht unter [http://www.eidelstedt-mitte.de/files/Downloads/Stadtteilbeirat/Pr%C3%A4sentation MoKo Beirat.pdf](http://www.eidelstedt-mitte.de/files/Downloads/Stadtteilbeirat/Pr%C3%A4sentation%20MoKo%20Beirat.pdf) zum Download zur Verfügung. Aufgrund der Dateigröße kann es dem Protokoll nicht angefügt werden.

5. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Am **Hörgensweg** entstehen derzeit die so genannten „HörgensHöfe“ mit 82 frei finanzierten Wohnungen im 1. Bauabschnitt. Es werden 2-5 Zimmer-Wohnungen entstehen. Bezugstermin ist zwischen dem 15. Juni und 15. Juli 2020. Die Miete liegt bei etwa 10 bis 11 Euro/kalt pro Quadratmeter.

Die derzeitigen Planungen des Bezirksamtes sehen vor, dass der **Wochenmarkt** während des Umbaus des Bürgerhauses weiterhin am heutigen Standort im Zentrum stattfinden wird. Allerdings wird die Fläche deutlich kleiner sein, sodass sich die Stände voraussichtlich verkleinern und zusammenrücken müssen. Die Idee eines anderen Standorts, wie z. B. in der Lohkampstraße und an der Kieler Straße, wurde verworfen, da diese Standorte von den Marktbesucher*innen abgelehnt wurden. Bezüglich genauerer Planungen werden derzeit weitere Gespräche geführt.

Herr Kropshofer berichtet, dass am Dienstag, den 25. Februar, **Baumfällungen am Eidelstedter Bürgerhaus** stattfinden werden. So wird insbesondere die Linde im heutigen Eingangsbereich gefällt, da das Haus an der dortigen Stelle erweitert wird.

Die **neue Ausgabe der Stadtteilzeitung hey!** erscheint im März! Die Zeitung kann im Stadtteilbüro und u.a. im Bürgerhaus, in der Bücherhalle oder in sozialen Einrichtungen, Schulen oder Kitas etc. abgeholt werden.

6. Verfügungsfonds

Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge an den Verfügungsfond vor. Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte somit weiterhin 30.000 Euro für dieses Jahr zur Verfügung.

7. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2020

- ▶ Mittwoch, 15. April 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 17. Juni 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 19. August 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 21. Oktober 2020 (19:00 Uhr),
- ▶ Mittwoch, 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr)

Termine aus der Runde

- ▶ Montag, 24. Februar 2020: Die Firma Ditting stellt das Bauvorhaben am Eidelstedter Platz im Gemeindesaal der Elisabethkirche (Eidelstedter Dorfstraße 27) vor.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte:
Ein **digitaler** Überblick

Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte **_digital_**

Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter,

aufgrund der derzeit bestehenden Beschränkungen konnte die Sitzung des Stadtteilbeirats im April leider nicht stattfinden.

Aber hinter den verschlossenen Türen des Bezirksamtes, der verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil oder des Stadtteilbüros ging die Arbeit in den letzten Wochen weiter.

Daher möchten wir Sie auf diesem Weg über die aktuellen Sachstände im Fördergebiet auf dem Laufenden halten.



Thematische Übersicht



1. Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte
2. Mobilitätskonzept Eidelstedt
3. Fußwegekonzept Eidelstedt
4. Sachstand Bürgerhaus / Eidelstedter Wochenmarkt
5. Schulhof Max-Traeger-Schule
6. Vorläufige Termine

Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 2020



Für die geplante Sitzung im April lagen fünf Anträge an den Verfügungsfonds vor, die per Mail zur Abstimmung gestellt wurden.

- Mittel für 2020 gesamt: EUR 30.000,00
- beantragt zum April-Beirat: EUR 4.627,74
- Restmittel für 2020 (falls bewilligt): EUR 25.372,26
(abzgl. Kontogeb.)

34 stimmberechtigte Mitglieder haben per Mail abgestimmt.

Antrag 01/2020 **Verfügungsfonds**



- Projekt: **Rampe für Rollstuhlfahrer**
- Antragsteller: Abenteuer Spielplatz Eidelstedt (HaKiJu)
- beantragte Mittel: 491,47 Euro
- Gesamtkosten: 491,47 Euro

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe:

33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 02/2020 **Verfügungsfonds**



- Projekt: **Holzbauwelt**
- Antragsteller: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt
- beantragte Mittel: 472,50 Euro
- Gesamtkosten: 2.272,50 Euro

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe

31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 03/2020 **Verfügungsfonds**



- Projekt: **Lebensmittelausgabe für Kinder im Astweg**
- Antragsteller: Förderkreis Elternschule Eidelstedt e.V.
- beantragte Mittel: 750,00 Euro
- Gesamtkosten: 1.016,00 Euro

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe

30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 04/2020 **Verfügungsfonds**



- Projekt: **eidelstedt.info - Erweiterung und Verbesserung (Benutzerfreundlichkeit)**
- Antragsteller: Arbeitsgruppe www.Eidelstedt.INFO
- beantragte Mittel: 2.097,97 Euro
- Gesamtkosten: 2.097,97 Euro

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe

23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 05/2020 **Verfügungsfonds**



- Projekt: **Kundenbefragung Wochenmarkt**
- Antragsteller: Beschäftigung und Bildung e.V. (Büro für Lokale V
- beantragte Mittel: 815,80 Euro
- Gesamtkosten: 1.354,80 Euro

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe

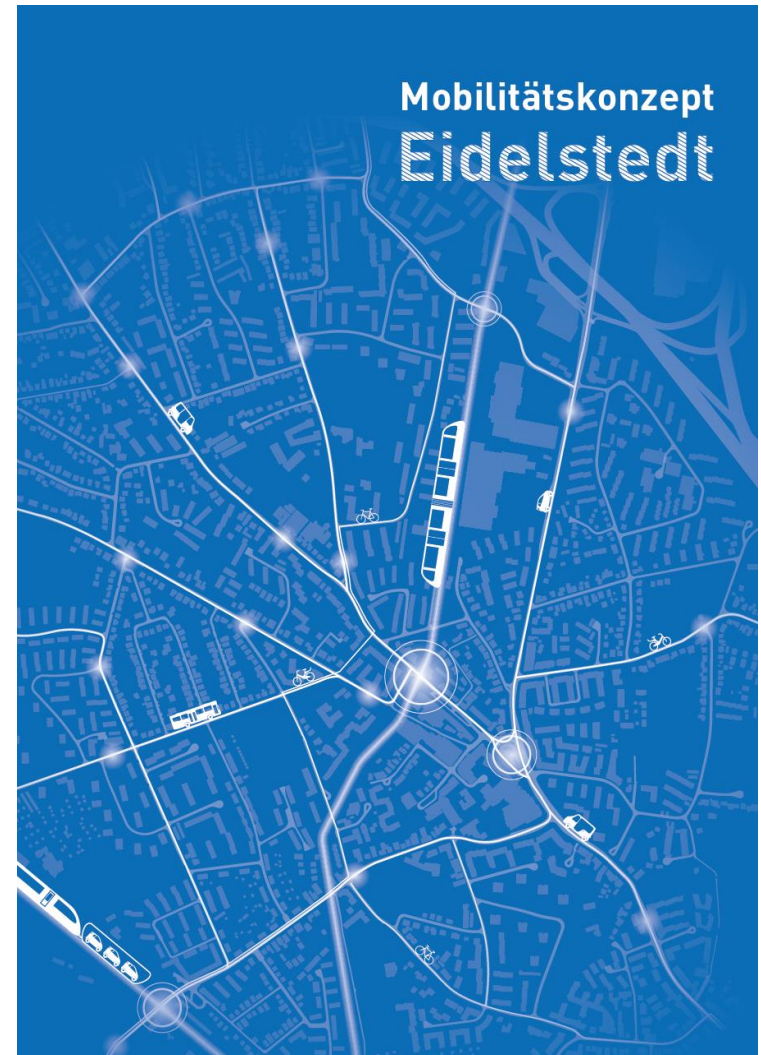
17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes wird mehrheitlich zugestimmt.

Mobilitätskonzept ab sofort **online**

Das Mobilitätskonzept liefert in Form eines Fachgutachtens eine erste Grundlage für eine integrierte Betrachtung und Bearbeitung der vielfältigen Herausforderungen und Fragestellungen im Bereich Mobilität im Stadtteil.

Aus den Ergebnissen des Mobilitätskonzepts sollen sowohl Grundlagen für zukünftige Verkehrs- und Mobilitätsplanungen abgeleitet, als auch konkrete kurz- bis mittelfristig umsetzbare Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation entwickelt werden.

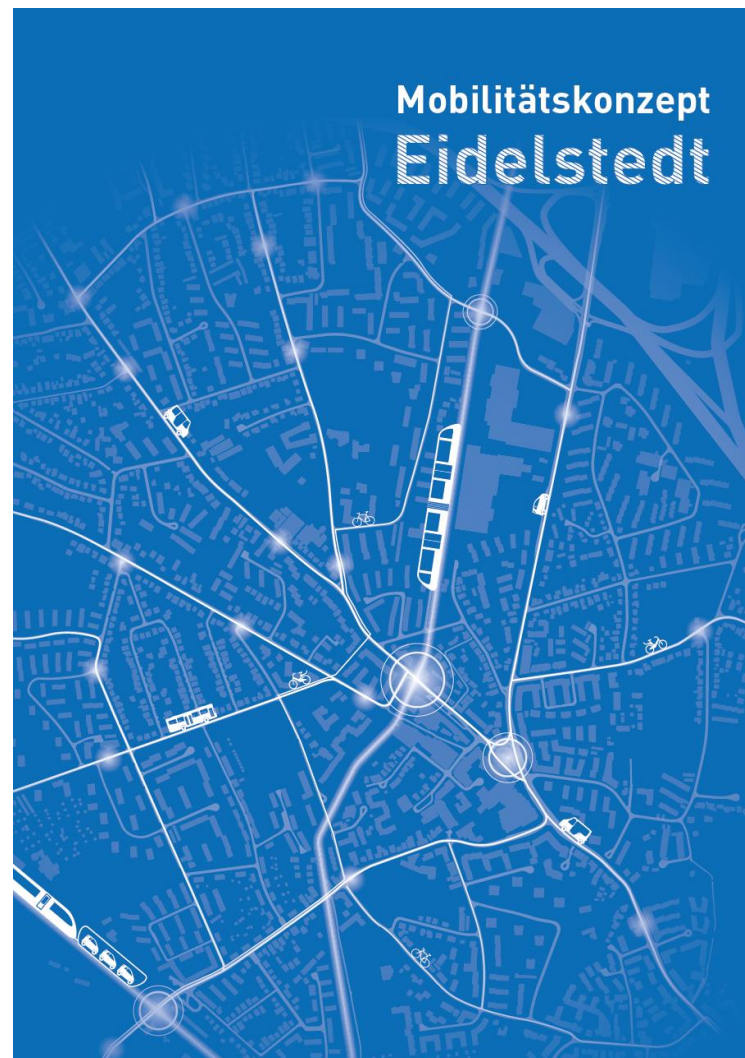


Mobilitätskonzept ab sofort **online**

Im Februar wurden die Kerninhalte und Themenschwerpunkte im Beirat vorgestellt.

Das Mobilitätskonzept steht ab sofort unter eidelstedt-mitte.de/moko_eidelstedt_2020.pdf oder per Klick auf die rechte Grafik zum Download bereit.

Zusätzlich wurde eine Kurzfassung in Form eines Leporellos erstellt. Gedruckte Exemplare werden im Stadtteil in verschiedenen Einrichtungen und Geschäften zum Mitnehmen zur Verfügung stehen, wenn diese in geeigneter Form wieder zugänglich sind.



Erstellung eines Fußwegekonzeptes für Eidelstedt

Beschluss der Bezirksversammlung (Drucksache 20 – 3297):

- Es soll für jeweils einen Stadtteil in den Eimsbütteler Regionalbereichen ein Fußwegekonzept erarbeitet werden.
- Vorgeschlagen in der Drucksache ist u.a. eine Zone im Bereich Stellingen/Eidelstedt.

Alternative Möglichkeiten (Eppendorfer Weg, Frohmestraße Schnelsen) wurden vom Bezirksamt geprüft, sind aus unterschiedlichen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht als Untersuchungsgebiete geeignet.

Erstellung eines Fußwegekonzeptes für Eidelstedt

Voraussetzungen in „Eidelstedt-Mitte“

- RISE-Fördergebiet (2017-2023)
- IEK mit zahlreichen Hinweisen zum Verkehr
- Mobilitätskonzept als Maßnahme aus dem IEK:
 - Förderung und Stärkung der Nahmobilität als zentrale Maßnahme

Ein Fußwegekonzepnt für Eidelstedt-Mitte fügt sich zeitlich und thematisch optimal in den Prozess ein.



Zone im Regionalbereich
Stellingen/Eidelstedt

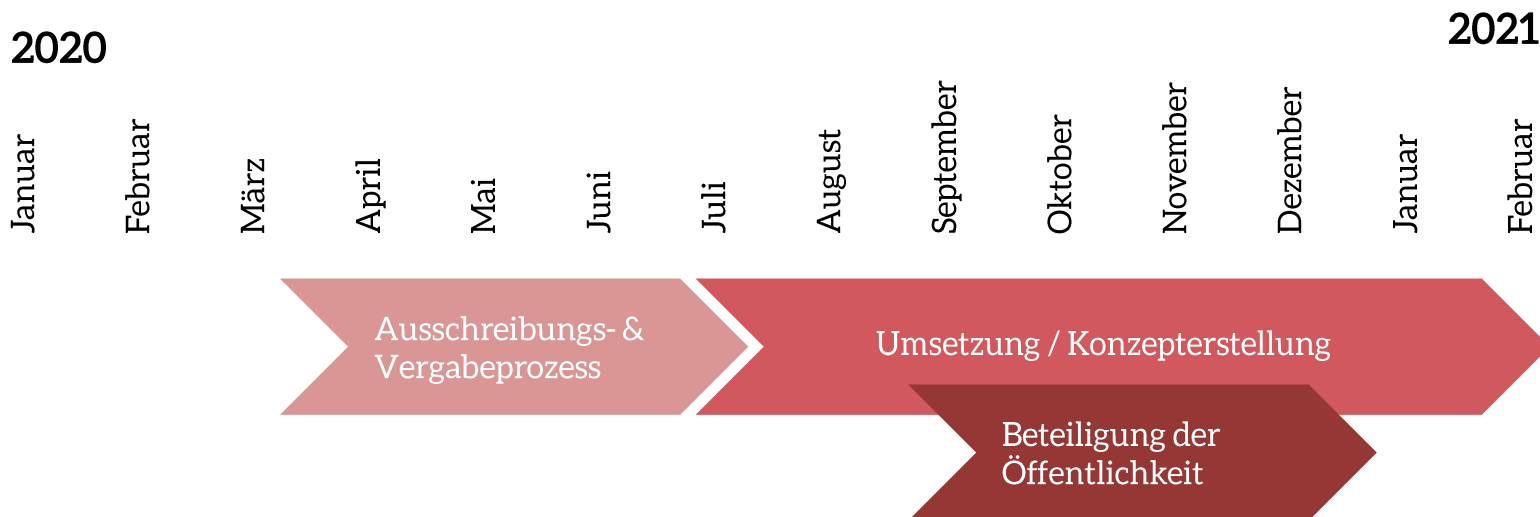
Erstellung eines Fußwegekonceptes für Eidelstedt

Zielsetzungen

- Stärkung des Fußverkehrs
- Formulierung lokaler, konkret umsetzbarer Maßnahmen
- Definition von Fokusgebieten (Bsp. Eidelstedter Platz)
- Entwicklung und Stärkung „grüner“ Wegeverbindungen
- Verbesserte Gestaltung der Wegeverbindung zwischen der kommenden S-Bahn-Haltestelle „Eidelstedt Zentrum“ und dem Eidelstedter Marktplatz
- Stärkere Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit
- Exkurs: Maßnahmen zur Schulwegsicherung

Erstellung eines Fußwegekonzeptes für Eidelstedt

Die Konzepterstellung wird durch das Bezirksamt ausgeschrieben. Für die Umsetzung durch ein ausgewähltes Büro werden acht Monate mit einem Beteiligungszeitraum von etwa fünf Monaten veranschlagt.



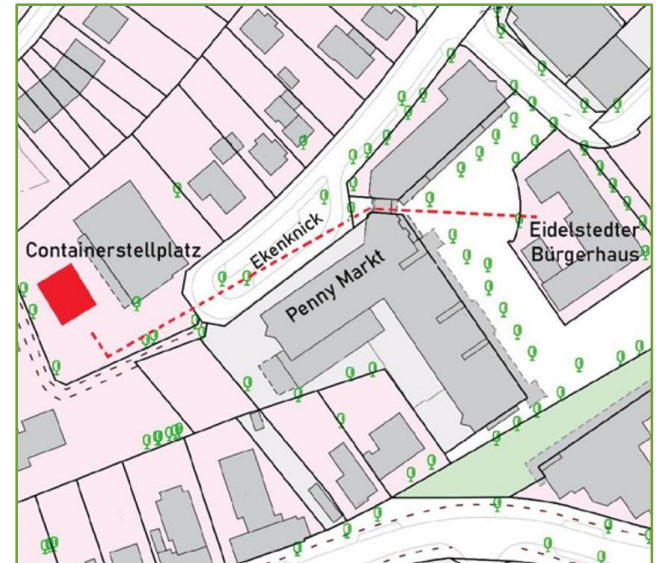
Sachstand Eidelstedter Bürgerhaus / Wochenmarkt



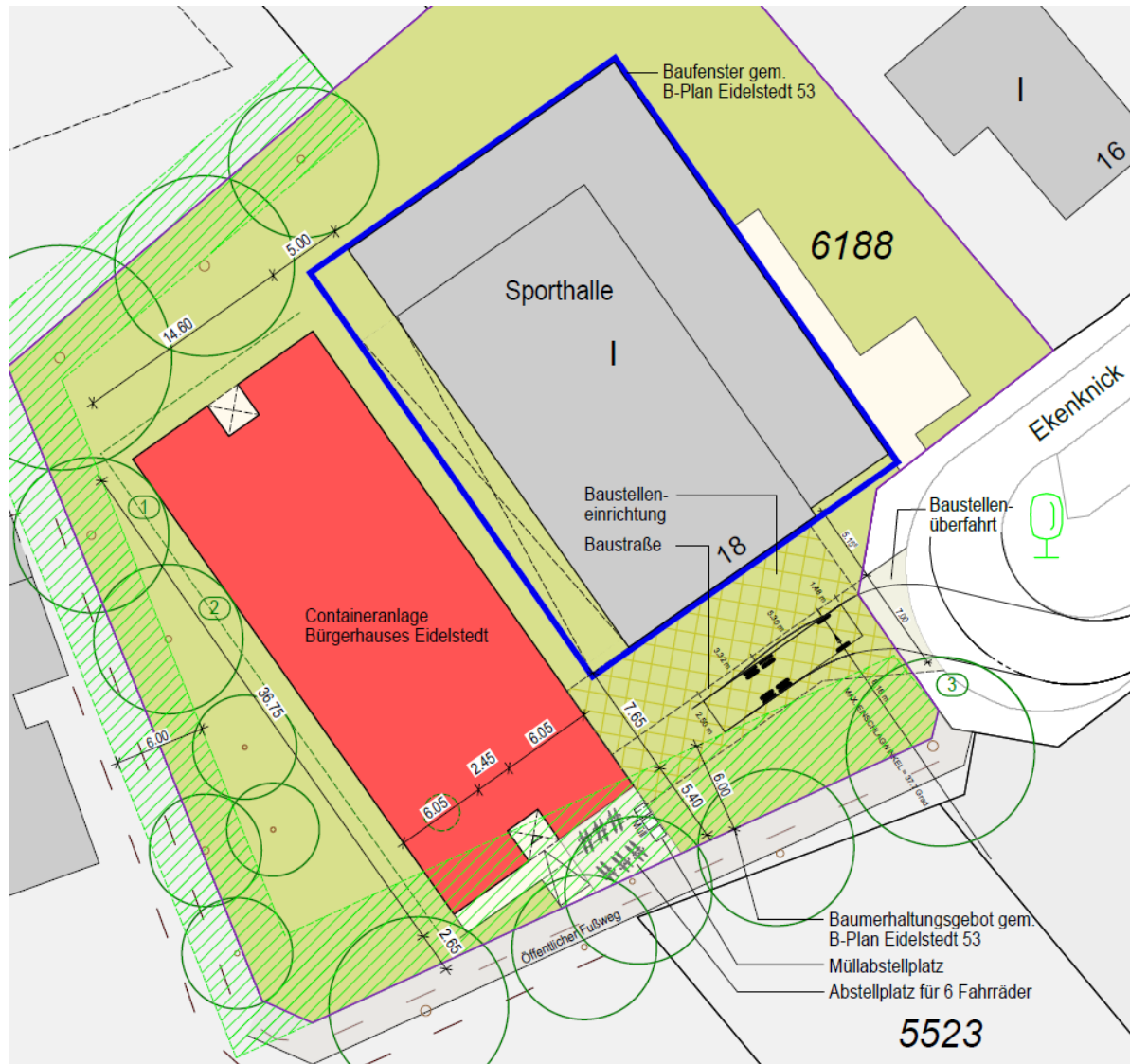
- Das Projekt befindet sich derzeit im Bauantragsverfahren. Die Unterlagen werden momentan durch die oberste Bauaufsicht, das Amt für Bauordnung und Hochbau, geprüft.
- Nach derzeitigem Stand wird mit Einrichtung der Baustelle Mitte Juli begonnen.
- Wann das Stadtteilkulturzentrum (am jetzigen oder am Ausweichstandort) wieder eröffnen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Es bleibt mindestens bis zum 6. Mai geschlossen.

Ausweichstandort Ekenknick

- Das Stadtteilkulturzentrum wird während der Bauphase auf das Grundstück der Sporthalle am Ekenknick 18 ziehen.
- Die Containerstellfläche ist Ende April fertiggestellt worden.
- Geplanter Beginn Aufstellung Container: letzte Mai-Woche 2020
- Geplante Fertigstellung Aufstellung Container: Mitte Juni 2020



Eidelstedt-Mitte: Eisenbahnerviertel, Hörgensweg, Duvenacker, Zentrum.



Wochenmarkt während des Umbaus

- Der Wochenmarkt bleibt am derzeitigen Standort – allerdings muss er verkleinert und neu geordnet werden.
- Die Anzahl der Stände und Händler/innen wird während des Umbaus des Bürgerhauses reduziert werden müssen.
- Die Marktbeschicker/innen erstellen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel derzeit einen Plan für die Aufstellung des Marktes in der Bauzeit.

Schulhofneugestaltung Max-Traeger-Schule



- Die Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule am Baumacker wird aus RISE-Mitteln unterstützt. Die Bauarbeiten sollen mit der Erneuerung der Siede voraussichtlich nach den Sommerferien beginnen.
- Auf Basis einer Schülerbeteiligung wurde Anfang des Jahres ein Vorentwurf erstellt. Die Planungen sehen vor, dass im Frühjahr 2021 (nach Abschluss der Siedearbeiten) mit der Gestaltung des Schulhofs begonnen werden kann. Die Fertigstellung des Schulhofs ist für Herbst 2021 geplant.

Schulhofneugestaltung **Max-Traeger-Schule**



- Der Entwurf zur Neugestaltung sieht folgende Bausteine vor:
 - Entsiegelung der heute im großen Maße asphaltierten Freiflächen
 - mehr Grün
 - Kunststoffbeläge für die Spielflächen (Basketball etc.)
 - große, naturnahe Spielflächen
 - viele Holzelemente
 - Schulgarten, bestehender Teich wird ertüchtigt
 - Großes neues Spielgerät

Vorläufige Termine des Stadtteilbeirats 2020

- Mittwoch, der 17. Juni 2020 (19:00 Uhr)

Über die Durchführung bzw. die Form der Sitzung im Juni wird Ende Mai entschieden und informiert.

- Mittwoch, der 19. August 2020 (19:00 Uhr)
- Mittwoch, der 21. Oktober 2020 (19:00 Uhr)
- Mittwoch, der 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr)



Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte

Das Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Die Mitarbeiter/innen der steg sind weiterhin über die bekannten persönlichen E-Mail-Adressen und die allgemeine Adresse eidelstedt@steg-hamburg.de zu erreichen.

Telefonisch ist die steg unter 040 431393 – 801 oder -802 zu erreichen. Sollten Sie niemanden direkt erreichen, werden sie schnellstmöglich zurückgerufen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!





Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Bleiben Sie gesund!

Unsere Kontaktdaten:

Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte

steg Hamburg

Elbgaustraße 27

22523 Hamburg

040 43 13 93 - 801 Ingrid Schneider

040 43 13 93 - 802 Simon Kropshofer

eidelstedt@steg-hamburg.de

www.eidelstedt-mitte.de



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte:
Ein **digitaler** Überblick

Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte **_digital_**



Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter,

aufgrund der derzeit bestehenden Beschränkungen
konnte die Sitzung des Stadtteilbeirats auch im Juni
leider nicht stattfinden.

Wir möchten Sie wieder digital über die aktuellen
Sachstände im Fördergebiet auf dem Laufenden halten.

Thematische Übersicht



1. Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte
2. Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte
3. Sachstand Bürgerhaus
4. StadtRAD-Station Eidelstedt Center
5. Schulhöfe Gymnasium Dörpsweg und Max-Traeger-Schule
6. Aufwertung/Restaurierung Hilpert-Denkmal
7. Stadtteilbeirat im August
8. Beteiligung zur Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes IEK

Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte

- Das Stadtteilbüro an der Elbgaustraße 27 ist seit dem 1. Juli wieder für alle Besucher/innen in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.
- Aus Hygienegründen ist bei einem Besuch ein Mund-Nasen-Schutz erforderlich.
- Gleichzeitig können nur zwei Gäste das Stadtteilbüro betreten.



Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 2020



Für die geplante Sitzung im Juni lag ein Antrag an den Verfügungsfonds vor, der per Mail zur Abstimmung gestellt wurde.

- Mittel für 2020 gesamt: EUR 25.372,26
- beantragt zum Juni-Beirat: EUR 710,00
- Restmittel für 2020 (falls bewilligt): EUR 24.662,26
(abzgl. Kontogeb.)

17 stimmberechtigte Mitglieder haben per Mail abgestimmt.

Antrag 06/2020 Verfügungsfonds



- Projekt: **Ausbesserung und Reinigung
Wandbild Elbgaustraße**
- Antragsteller: **Stadtteilschule Eidelstedt**
- beantragte Mittel: **710,00 Euro**
- Gesamtkosten: **1410,00 Euro**

Ergebnisse der E-Mail-Abstimmung über die Mittelvergabe:

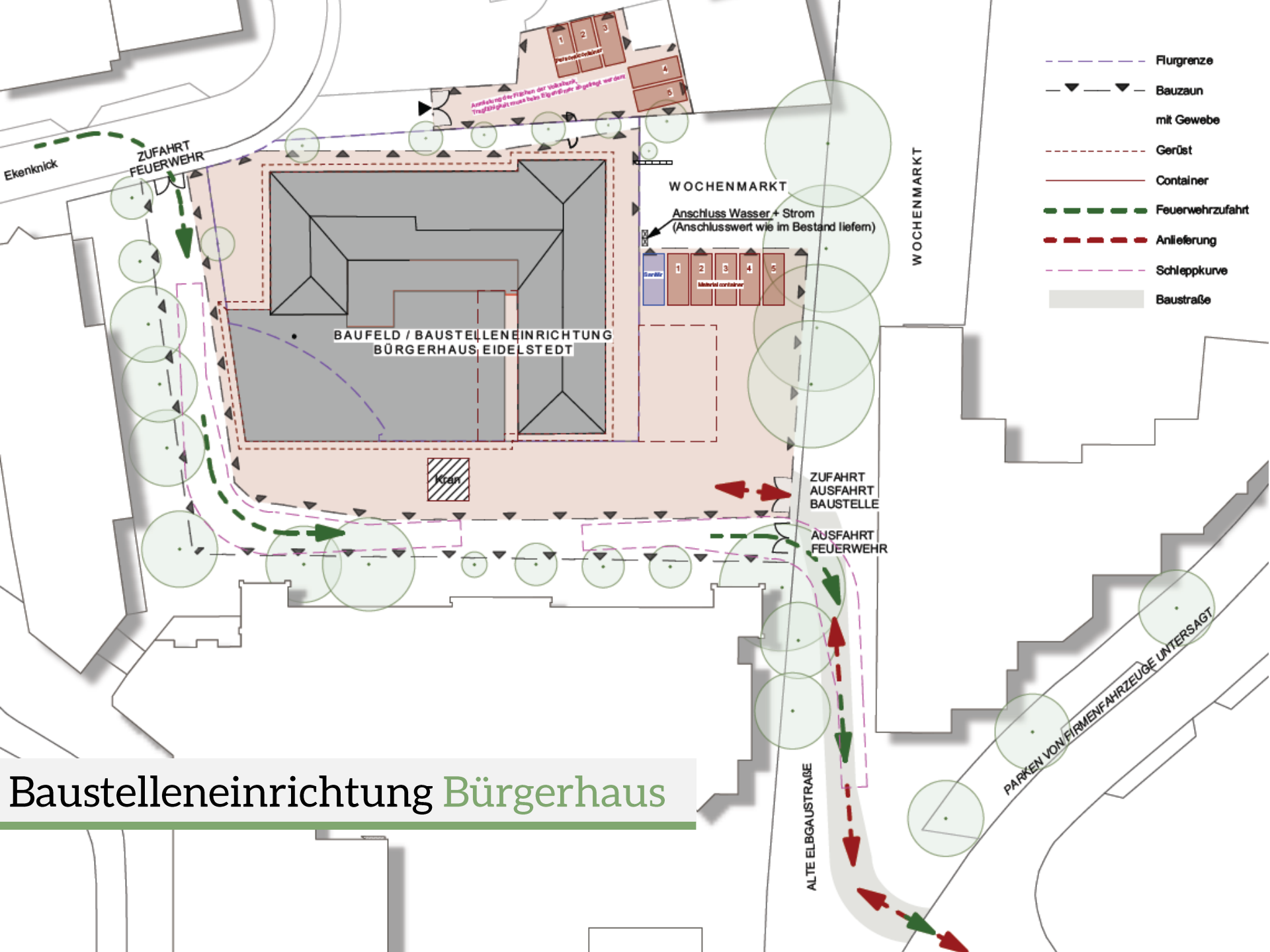
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes wird einstimmig zugestimmt.

Sachstand Eidelstedter Bürgerhaus

- Die Baugenehmigung für die Sanierung und die Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses liegt vor.
- Gemäß dem mittlerweile ebenso vorliegenden Terminplan werden die ersten für die Bevölkerung konkret sichtbaren Bautätigkeiten bzw. bauvorbereitenden Maßnahmen im September erfolgen – beginnend mit der Herstellung der Baustraße.





Baustelleneinrichtung Bürgerhaus

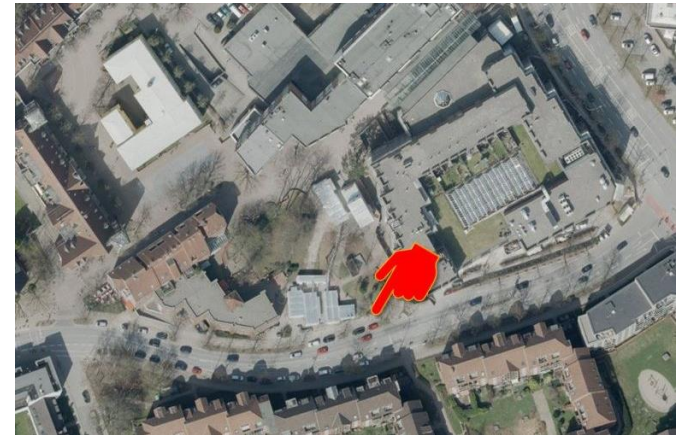
Eidelstedter KulturContainer

- Am 12. Juni fand die offizielle Schlüsselübergabe für die blauen Container am Ekenknick 18 (an der Sporthalle) statt.
- Strom und Wasser stehen zur Verfügung. Das Stadtteilkulturzentrum ist umgezogen.
- Die Eröffnung des Stadtteilkulturzentrums erfolgt mit einem erarbeiteten Hygienekonzept.



Neue StadtRAD-Station am Eidelstedt Center

- Am Eidelstedt Center (südlich der Grünanlage an der Elbgaustraße) wurde die dritte StadtRAD-Station im Fördergebiet in Betrieb genommen.
- Die Station verfügt über 16 Stellplätze und wurde durch das Eidelstedt Center mitfinanziert.
- Die nächste Station im Fördergebiet wird an der AKN-Station „Hörgensweg“ geschaffen.



Bauarbeiten am **Gymnasium Dörpsweg** abgeschlossen

- Neugestaltung des Schulhofs auf Basis eines mit Schüler/innen erstellten Nutzungskonzeptes
- Mehr Fahrradständer
- Natur-, Ruhe- und Aufenthaltsbereiche
- Neue Sport- und Spielmöglichkeiten für alle Eidelstedter/innen



Bauarbeiten an der Max-Traeger-Schule ab Herbst



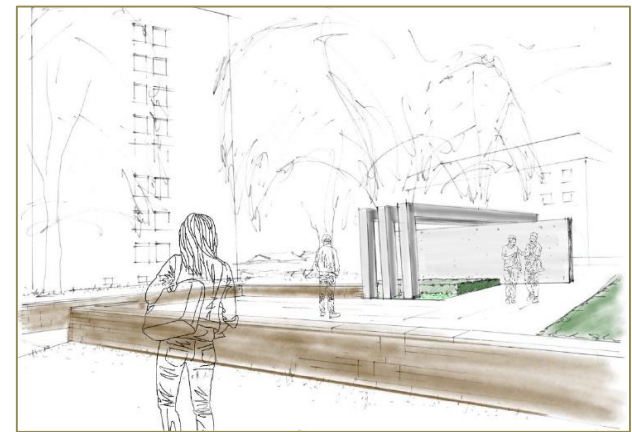
Restaurierung/Neugestaltung Hilpert-Denkmal

- Zu Ehren von Werner Johannes Hilpert (1879 -1957, Präsident und Finanzdirektor der DB) wurde 1964 ein Denkmal am Alpenrosenweg errichtet.
- Die Neugestaltung des „Hilpert-Denkmal“ im Eisenbahnviertel ist seit Beginn ein Projekt im IEK.
- Das Denkmal liegt auf privatem Grundstück und befindet sich in einem schlechten Zustand.



Restaurierung/Neugestaltung Hilpert-Denkmal

- Vorgesehen ist die Aufarbeitung des Denkmals sowie die Schaffung von Aufenthaltsbereichen und Sitzgelegenheiten.
- Die Pflanzbereiche werden unter dem Aspekt der Artenvielfalt gestaltet, so sollen Wildblumenwiesen und ein Insektenhotel entstehen.
- **Ausstellung der Entwürfe im Stadtteilbüro vom 3. bis zum 28. August 2020**
(Besuche i.d.R. von 10:00 bis 16:00 Uhr möglich)



Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte im August

- Die nächste, turnusgemäße Sitzung des Stadtteilbeirats ist für **Mittwoch, den 19. August 2020, um 19:00 Uhr**, vorgesehen.
- Nach derzeitigem Stand ist eine Durchführung des Beirats in Räumlichkeiten bis zu einer bestimmten Anzahl und unter Erfüllung von Hygiene- und Abstandsregeln möglich.
- Alternativ ist die Durchführung einer Video- und Telefonkonferenz möglich.



Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte im August

Zur Planung benötigen wir Ihr Votum!

An welcher Form des Beirats würden Sie am 19. August teilnehmen?

Bitte stimmen Sie unter folgendem Link ab:

[Votum zum Stadtteilbeirat im August](https://terminplaner4.dfn.de/K3EJQq1zlXq3iMle)

(Link-Adresse: <https://terminplaner4.dfn.de/K3EJQq1zlXq3iMle>)



Fortschreibung des **Integrierten Entwicklungskonzeptes**

Zur „Halbzeit“ des Gebietsentwicklungsprozesses im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte wird das IEK fortgeschrieben. Der durch die steg Hamburg erstellte Entwurf liegt Ende Juli vor.

Nun haben Sie die Möglichkeit Anmerkungen und Hinweise zum Integrierten Entwicklungskonzept – und zum Prozess generell zu geben.

Sie können sich vom 3. bis zum 28. August „digital“ und „analog“ beteiligen.

- Per Mail und auf unserer Website werden wir in der kommenden Woche die Links zur **Online-Beteiligung** veröffentlichen.
- Im **Stadtteilbüro** erhalten Sie in diesen vier Wochen den Entwurf, Informationen und „Platz“ für Ihre Rückmeldungen.



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Bleiben Sie gesund!

Unsere Kontaktdaten:

Stadtteilbüro Eidelstedt-Mitte

steg Hamburg

Elbgaustraße 27

22523 Hamburg

040 43 13 93 - 801 Ingrid Schneider

040 43 13 93 - 802 Simon Kropshofer

eidelstedt@steg-hamburg.de

www.eidelstedt-mitte.de



**Hamburg Eidelstedt
Jetzt!**



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**21. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 19. August 2020 (online)**

Ergebnisprotokoll

21. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	19. August 2020
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Digital (Webex)
Teilnehmende:	ca. 35 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 21. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen und Rückfragen zu den digitalen Informationen
3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur ersten Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder schriftlichen Hinweis in den Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Im Anschluss bittet er Herrn Conradi, neuer Leiter der Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamts Eimsbüttel, sich kurz vorzustellen. Herr Conradi arbeitet seit Juni im Bezirksamt Eimsbüttel. Vorher war er in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ebenfalls im Bereich der Integrierten Stadtteilentwicklung tätig. Eidelstedt ist ihm aus seiner davorliegenden Tätigkeit beim Bezirksamt Eimsbüttel bekannt.

2. Anmerkungen und Rückfragen zu den digitalen Informationen

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts

Herr Kropshofer informiert über die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts. Er erklärt, dass die Halbzeit des Förderverfahrens im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte erreicht ist und derzeit an der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts IEK gearbeitet wird. In diesem Rahmen wird der derzeitige Stand der Gebietsentwicklung im Verhältnis zu den zu Beginn der Förderung im IEK formulierten Zielsetzungen bilanziert. In der Zwischenbilanzierung werden u.a. Aussagen getroffen, ob für Eidelstedt-Mitte alle wesentlichen Maßnahmen (insbesondere die Schlüsselprojekte) im festgelegten Förderzeitraum bis 31.12.2023 realisiert werden können. Der erste Entwurf der Fortschreibung wurde erstellt und befindet sich zur Abstimmung bei der für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zuständigen Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW).

Die Inhalte der Zwischenbilanzierung und IEK Fortschreibung umfassen, ebenso wie das erste IEK, drei Teile: Teil A „Anlass und Auftrag“, Teil B „Strategischer Teil“ sowie Teil C „Operativer Teil“. Teil A umfasst die Beschreibung der Ausgangslage, des Gebietsmanagements, die Stationen des bisherigen Gebietsentwicklungsprozesses sowie das methodische Vorgehen und Grundlagen der Zwischenbilanzierung. In Teil B erfolgt die Zwischenbilanzierung der Problemlagen und des Gebietsentwicklungsprozesses. Diese erfolgte durch die steg, das Bezirksamt und die Ergebnisse der Beteiligung der Bürger/innen. Daraus werden Schlussfolgerungen für den Prozess gezogen und Anpassungen vorgenommen. Weiterhin beinhaltet der Teil B Informationen zur Fortschreibung der Prozessteuerung sowie zur prozessbegleitenden Bürgerbeteiligung und -aktivierung. In Teil C werden die Projekte und Maßnahmen im weiteren Verfahren sowie deren Finanzierung aufgeführt.

Für die Zwischenbilanzierung und IEK-Fortschreibung erfolgt eine Bewertung der Leitziele sowie aller Handlungsfeldziele. Daraus ergibt sich unter anderem, dass die Schwerpunkte im weiteren Gebietsentwicklungsverfahren auf den Handlungsfeldern „Lokale Ökonomie“ und „Verkehr“ bzw. „Mobilität“ liegen werden.

In der ersten Hälfte des RISE-Verfahrens wurden 16 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

- Revitalisierung Eidelstedt Center
- Neugestaltung Spielplatz Duvenacker
- Neugestaltung Spielplatz Niekampsweg
- Schulhof Grundschule und Stadtteilschule Eidelstedt (Lohkampstraße)
- Schulhof Stadtteilschule Eidelstedt – Aktivfläche Zweigstelle Niekampsweg
- Eingangsbereich Max-Traeger-Schule
- Neugestaltung Schulhof Gymnasium Dörpsweg
- Neugestaltung Unterführung Elbgaustraße
- Abbruch der Pyramide auf dem Marktplatz
- Erweiterung Wichmannhaus – Projektentwicklung und Raumkonzept
- Erweiterung Wichmannhaus – Bestandsanierung
- Konzept für Ersatzräume für Künstler/innen der Süptitz-Villa
- Mobilitätskonzept Eidelstedt
- Umgestaltung Straßenzug Baumacker/ Muldenweg
- Kita Steinwiesenweg – Erweiterung der Stellplatzanlage
- Sportpark Steinwiesenweg – 1. Bauabschnitt

Neben den abgeschlossenen gibt es acht laufende Projekte, die bereits im bisherigen Gebietsentwicklungsprozess entwickelt und begonnen wurden.

- ESF-RISE ReQ 2017 „Eidelstedt-Mitte“ 2017-2020
- Neugestaltung Außengelände Kita Baumacker (Baustart Sep. 2020)
- Aktivzone am Hörgensweg (Baustart Sep. 2020)
- Aufwertung Hilpert-Denkmal (Baustart Sep. 2020)
- RISE-Schulmentoren (Phase 2) an der Max-Traeger-Schule
- Sanierung und Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus (Baustart Sep. 2020)
- Baukostenzuschuss Künstler/innen Süptitzvilla (Bezug Oktober 2020)
- „Gesund in Eimsbüttel“

Darüber hinaus gibt es 16 neue und geplante RISE-Projekte, die in der zweiten Hälfte des RISE-Verfahrens entwickelt werden.

- ESF-RISE ReQ 2017 „Eidelstedt-Mitte“ 2021-2024
- Neukonzeption des Stadtteilstes
- Neugestaltung Eidelstedter Marktplatz
- Neugestaltung Schulhof Max-Traeger-Schule
- Neugestaltung Spielplatz Baumacker/Pflugacker

- Neugestaltung Spielplatz Brummerskamp
- Quartierspark Hörgensweg
- Erneuerung SAGA-Parkdeck-Dach
- Gemeinschaftshaus Hörgensweg
- Baukostenzuschuss für Ersatzräume der Künstler*innen der Süptitzvilla
- Fußwegekonzept für Eidelstedt
- Ertüchtigung und Beleuchtung Wegeverbindung Brummerskamp
- RISE-Schulmentoren (Phase 3) an der Max-Traeger-Schule
- Sportpark Steinwiesenweg – Aktiv- und Freizeitfläche
- Neubau Sporthalle Niekampsweg
- Neugestaltung Grünverbindung Baumacker/Pflugacker (Parkanlage)

Bei den „neuen“ Projekten handelt es sich um Maßnahmen, die im IEK 2017 noch nicht aufgeführt waren.

Darüber hinaus sind vier weitere Projektideen im IEK aufgeführt:

- Soziales Beratungsangebot und Räumlichkeiten im Eisenbahnerviertel
- Neugestaltung Außengelände Ackerpoolco
- Bewegungs-App für öffentliche Frei- und Sportflächen
- Neugestaltung und ökologische Aufwertung der Grünflächen am Jaarsmoor

Auf Rückfrage erklärt Herr Kropshofer, dass die Liste der Projekte nicht abschließend ist. Bis Ende 2023 besteht weiter die Möglichkeit Projekte zu entwickeln und bei der BSW anzumelden, sodass diese im Rahmen des RISE-Verfahrens umgesetzt werden können.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten erhalten Sie online:

<http://www.eidelstedt-mitte.de/projekte/index.html>

Neues Handlungsfeld: Klimaschutz, Klimaanpassung, Grüne Infrastruktur

Herr Kropshofer informiert über die Aufnahme eines neuen Handlungsfeldes in das IEK. Grundsätzlich erfolgt eine Anpassung der RISE-Handlungsfelder zur stärkeren Verschränkung von RISE mit dem Klimaschutz. Maßnahmen zum Klimaschutz sind seit diesem Jahr eine Voraussetzung zur Förderung von Gebieten der Bund-Länder-Städtebauförderung. So wird das neue Handlungsfeld in allen RISE-Fördergebieten in das Konzept aufgenommen. Für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte bedeutet dies gleichzeitig, dass das Handlungsfeld „Umwelt und Verkehr“ zum Handlungsfeld „Mobilität“ wird. Entsprechend den anderen Handlungsfeldern wurden für das neue Handlungsfeld Handlungsfeldziele, Strategien sowie Projekte und Projektideen entwickelt.

Im Entwurf des IEKs wurden folgende Handlungsfeldziele formuliert, die u. a. auf den Aussagen des Hamburger Klimaplanes basieren:

- Dach- und Fassadenbegrünungen an Wohn- und Gewerboneubauten tragen zu einer Verbesserung des Mikroklimas und der Wasserspeicherung bei.
- Der Zentrumsbereich zeichnet sich durch Angebote und eine verbesserte Infrastruktur für eine umweltfreundliche Mobilität aus.
- Alle öffentlichen und privaten Freiräume und Grünverbindungen werden unter Beachtung der Aspekte der Klimaanpassung und der Artenvielfalt gestaltet.
- Die energetische Sanierung von 10 Bestandsgebäuden führt zu einer Steigerung der Energieeffizienz.

In Bezug auf das angestrebte Einbeziehen des Klimaschutzaspektes bei Baumaßnahmen wird von einem Teilnehmenden kritisiert, dass das Bürgerhaus nicht ökologisch nachhaltig gebaut werde und nach dem Umbau keine neutrale CO₂-Bilanz aufweisen werde. Das könne in der heutigen Zeit nur als „Skandal“ bezeichnet werden.

Beteiligung zur IEK-Fortschreibung

Herr Kropshofer weist auf die Beteiligungsmöglichkeiten zur Zwischenbilanzierung des Gebietsentwicklungsprozesses und zur Fortschreibung des IEK hin.

Noch bis zum 28. August können sich alle Bürger/innen beteiligen, indem sie den von der steg erstellten Fragebogen ausfüllen. Dies kann digital oder analog erfolgen. Der Link zur Online-Beteiligung befindet sich auf der Webseite eidelstedt-mitte. Analoge Exemplare des Fragebogens erhalten Interessierte im Stadtteilbüro. Herr Kropshofer weist darauf hin, dass bei Fragen neben einem möglichen Besuch auch gern angerufen oder eine Mail geschickt werden kann.

Von Seiten der Bürger*innen wird nachgefragt, ob eine Verlängerung des Förderzeitraums über das Jahr 2023 hinaus möglich sei. Herr Kropshofer erklärt, dass eine Verlängerung dann möglich ist, wenn zentrale Ziele des Verfahrens nicht erreicht bzw. Maßnahmen noch nicht begonnen wurden. Dies wird im Rahmen einer Abschlussbilanzierung geprüft. Aus seiner Sicht ist es allerdings derzeit eher unwahrscheinlich, dass das Verfahren über 2023 hinaus verlängert wird. Dennoch kann die Umsetzung einzelner Projekte auch nach 2023 noch erfolgen.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Umbau/ Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus

Eidelstedter KulturContainer

Herr Kropshofer informiert, dass am 12. Juni 2020 die offizielle Schlüsselübergabe für die blauen Container am Ekenknick 18 an der Sporthalle stattfand. Das Stadtteilkulturzentrum ist dorthin umgezogen. Die Eröffnung des Stadtteilkulturzentrums erfolgte mit einem erarbeiteten Hygienekonzept.

Die Teilnehmenden weisen darauf hin, dass die Container noch besser sichtbar gemacht und kommuniziert werden müssen. Es wird vorgeschlagen, den Weg zum Standort der Container beispielsweise mit Linien auf dem Boden zu markieren, oder einen Lageplan am Bauzaun aufzuhängen. Die steg wird die Ideen in eine Arbeitsgruppe zu dem Thema mitnehmen.

Eidelstedter Bürgerhaus: Zeitplan

- 28. September 2020: Einrichtung der Baustelle mit dem Bau der Baustraße
- 18. Dezember 2020: Abschluss der Abbrucharbeiten
- Januar 2021: Beginn der Baumaßnahme (Erweiterung und Sanierung)
- 18. Mai 2022: Übergabe des Gebäudes

Wochenmarkt während des Umbaus

Während des Umbaus des Eidelstedter Bürgerhauses bleibt der Wochenmarkt am derzeitigen Standort. Er muss allerdings verkleinert und neu geordnet werden. Die Anzahl der Stände und Händler/innen wird während des Umbaus des Bürgerhauses reduziert werden müssen. Die Marktbeschicker/innen erstellen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel derzeit einen Plan für die Aufstellung des Marktes in der Bauzeit.

Herr Kropshofer erläutert die geplante Baustelleneinrichtung des Bürgerhauses. Von Seiten der Bürger/innen wird kritisiert, dass der vorgesehene Bereich für den Wochenmarkt zu klein sei und in etwa nur noch 1/3 der bisherigen Fläche umfasse. Einige Teilnehmende äußern die Befürchtung, dass die Marktbeschicker/innen nach der Umbauphase „für immer weg sein“ werden und der Wochenmarkt sich davon nicht mehr erholen könnte. Zudem wird die Befürchtung geäußert, dass durch den Umbau viel verloren gehe und zunehmend weniger Kaufkraft in Eidelstedt gehalten werden könne. Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass rechtzeitig darüber nachgedacht werden muss, was getan werden kann, um dem Markt nach der Umbauphase wieder zu fördern.

Umfrage für den Wochenmarkt Eidelstedt

Herr Kropshofer weist auf die Umfrage durch den Verfügungsfonds geförderte Umfrage für den Wochenmarkt hin. Alle Bürger/innen haben die Möglichkeit, noch bis zum 31. August auf dem Wochenmarkt oder digital an der Umfrage teilzunehmen. Es geht unter anderem darum, was sich die Nutzer/innen von dem Eidelstedter Wochenmarkt wünschen oder welche Angebote sie vermissen.

Fußwegekonzept Eidelstedt

Herr Kropshofer informiert über das Fußwegekonzept, das für Eidelstedt erstellt wird. Das Konzept zielt darauf ab, den Fußverkehr zu stärken, lokale, konkret umsetzbare Maßnahmen zu formulieren und Fokusgebiete zu definieren (Bsp. Eidelstedter Platz). Zudem sollen „grüne“ Wegeverbindungen entwickelt und gestärkt werden sowie die Wegeverbindung zwischen der kommenden S-Bahn-Haltestelle „Eidelstedt Zentrum“ und dem Eidelstedter Marktplatz verbessert werden. Weiterhin sollen Aspekte der Barrierefreiheit stärker berücksichtigt und Maßnahmen zur Schulwegsicherung entwickelt werden.

Die Konzepterstellung wurde durch das Bezirksamt ausgeschrieben. Für die Umsetzung durch das ausgewählte Büro „orange edge“ werden acht Monate mit einem Beteiligungszeitraum von etwa fünf Monaten veranschlagt. So ist die Fertigstellung für das Frühjahr 2021 geplant.

Restaurierung/Neugestaltung Hilpert Denkmal

Herr Kropshofer berichtet, dass die Restaurierung bzw. die Neugestaltung des Hilpert-Denkmal schon Bestandteil der Problem-Potenzial-Analyse von 2016 war und seit Beginn ein Projekt im IEK ist. Das Denkmal befindet sich auf einem Grundstück der Vonovia am Alpenrosenweg.

Das Denkmal wurde 1964 zu Ehren von Werner Johannes Hilpert (1879 – 1957, Präsident und Finanzdirektor der DB) errichtet. Es befindet sich in einem schlechten Zustand.

Vorgesehen ist die Aufarbeitung des Denkmals sowie die Schaffung von Aufenthaltsbereichen und Sitzgelegenheiten. Die Pflanzbereiche werden unter dem Aspekt der Artenvielfalt gestaltet. So sollen Wildblumenwiesen und ein Insektenhotel entstehen. Die Entwürfe und die Zielsetzung des Projekts sind noch bis zum 4. September 2020 im Stadtteilbüro ausgestellt.

Eine Bürgerin kritisiert die Vermüllung des Denkmals und bittet um die Weitergabe der Information an die Vonovia.

Schulhof Max-Traeger-Schule

Herr Kropshofer berichtet über den Projektstand zum Schulhof der Max-Traeger-Schule. Der Eingangsbereich der Grundschule wurde im Rahmen der ersten Baumaßnahme verlegt und der neue Eingang mit RISE-Mitteln hergerichtet. Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände soll der gesamte Schulhof neugestaltet und naturnäher gestaltet werden. Das Büro „L+ Landschaftsarchitekten“ hat 2019 eine Schülerbeteiligung am Standort durchgeführt und die dort formulierten Wünsche von Kindern und Lehrkräften in den Entwurf eingearbeitet.

Im Zuge der Neugestaltung werden die Außenanlagen großflächig überarbeitet. Ein Fokus liegt auf der Entsiegelung des heute überwiegend asphaltierten Schulhofs. Es werden neue Spielmöglichkeiten geschaffen, die Ballspielfelder modernisiert und naturnahe Bereiche geschaffen. Der bestehende Teich wird ertüchtigt. Durch die Öffnung des Schulhofes sollen diese Angebote und Flächen außerhalb des Schulbetriebs auch den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Verfügung stehen.

Die Bauarbeiten sollen noch im Herbst 2020 starten. Der Beginn der Neugestaltung soll im Frühjahr 2021 nach Abschluss der Sielarbeiten erfolgen. Die Fertigstellung des Schulhofs ist für Herbst 2021 geplant.

Schulhof Gymnasium Dörpsweg

Herr Kropshofer berichtet, dass die Bauarbeiten am Gymnasium Dörpsweg im Frühjahr 2020 abgeschlossen wurden. Unter Beteiligung der Schüler/innen und dem Kollegium wurden im Verlauf des ersten Förderzeitraums ein Nutzungskonzept und ein Entwurf zur Neugestaltung des Schulhofs entwickelt. Auf dieser Basis wurden die Außenflächen des Gymnasiums neugestaltet. Die Flächen zwischen den Schulgebäuden wurden als grüne Wegeverbindungen mit begleitenden Aufenthalts- und Ruheräumen gestaltet. Im Eingangsbereich erfolgte die Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer. Im südlichen Bereich wurden neue Sport- und Spielmöglichkeiten geschaffen. Es entstanden unter anderem drei Soccercourts und ein Basketballplatz. Dieser Bereich ist auch außerhalb der Schulzeiten für alle Eidelstedter/innen nutzbar.

StadtRAD-Station am Eidelstedt Center

Am Eidelstedt Center (südlich der Grünanlage an der Elbgaustraße) wurde die dritte StadtRAD-Station im Fördergebiet in Betrieb genommen. Die Station verfügt über 16 Stellplätze und wurde durch das Eidelstedt Center mitfinanziert. Die nächste Station im Fördergebiet wird an der AKN-Station „Hörgensweg“ geschaffen.

Elternlotsenprojekt

Die Elternlotsen unterstützen Familien mit Migrationshintergrund in ihrer Nachbarschaft. Sie basieren auf der Arbeit einer hauptamtlichen Koordination und von ehrenamtlichen Elternlotsen, die geschult werden und eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten. Qualifizierte Elternlotsen mit eigenem Migrationshintergrund bieten Familien in ihrem Quartier aktive Unterstützung im Alltag an. Das Elternlotsenprojekt wird in Eidelstedt seit Herbst 2018 durch den Verein SOS-Kinderdorf Hamburg koordiniert. Aufgrund personeller Veränderungen beim Träger SOS Kinderdorf ist die Zukunft ab September 2020 unklar. Das Jugendamt ist informiert und führt Gespräche mit allen Beteiligten. Das Projekt soll weitergeführt und eine Lösung für die ausgebildeten Lotsinnen gefunden werden.

Eidelstedter Platz

An die steg wurde die Idee der Durchführung eines Ideenwettbewerbs für den zukünftigen Eidelstedter Platz und dessen direkte Umgebung herangetragen. Der Ideenwettbewerb soll jetzt unter intensiver Beteiligung der Eidelstedter/innen starten. Ziel ist eine verkehrliche und städtebauliche Neuordnung. Herr Kropshofer erklärt, dass es sinnvoll sei, dass im Vorwege dazu aktuelle Sachstände eingeholt werden, unter anderem zu der HVV-Buslinienführung, der Haltestellen-Umfeld-Planung sowie der Magistralenplanung.

Seitens der Teilnehmenden wird angemerkt, dass der Eidelstedter Platz ein primärer Punkt im GreenSAM-Projekt ist. Es sei wichtig, früh mit der Beteiligung zu beginnen und alle Bürger/innen mitzunehmen. Es wird angestrebt in der Oktobersitzung einen Beschluss zu diesem Thema zu fassen.

5. Verfügungsfonds

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte vor dieser Sitzung 24.662,26 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 5.056,67 Euro vor. Stimm-berechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teil-genommen haben.

Antrag 07/2020 Verfügungsfonds

Herr Uwe Loose stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Anschaffung neuer Möbel für den Seniorentreff
- ▶ Antragsteller: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: 2.556,67 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 7.400,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 9.956,67 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 08/2020 Verfügungsfonds

Frau Michaela Sander stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Aufbau eines Eltern- und Geschwister-Aufenthaltsbereichs im Sportzentrum Redings-kamp, Erwerb gebrauchter Möbel
- ▶ Antragsteller: Tanzsportabteilung des SVE Hamburg
- ▶ beantragte Mittel: 2.500,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 2.500,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 5.000,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch Restmittel in Höhe von 19.105,59 Euro (abzgl. Kontoführungsgebühren) zur Verfügung.

6. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2020

Für Oktober wird eine Präsenz-Sitzung in Kombination mit einer digitalen Teilnahmemöglichkeit angestrebt. Über die Durchführung bzw. Form der kommenden Sitzungen wird rechtzeitig entschieden und informiert.

Planmäßige Termine:

- ▶ Mittwoch, 21. Oktober 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.



**Hamburg Eidelstedt
Jetzt!**



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**22. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 21. Oktober 2020 (online)**

Ergebnisprotokoll

22. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	21. Oktober 2020
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	ca. 30 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Lisa Heidsieck, Fachamt Management des öffentlichen Raumes Silke Edelhoff, Fachamt Management des öffentlichen Raumes Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 22. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen und Rückfragen zum Protokoll der Sitzung am 24. August 2020
3. Fußwegekonzept Eidelstedt
4. Zukunft des Eidelstedter Platzes
5. Informationen und Aktuelles aus der Runde
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur zweiten Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 24. August 2020

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Fußwegekonzept Eidelstedt

Frau Heidsieck vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamts Eimsbüttel stellt das Verfahren und die Möglichkeiten der Beteiligung zum Fußwegekonzept Eidelstedt vor.

Ziel des Fußwegekonzeptes ist es, die Qualität und Netzfunktion der Fußwege (Schulwege, Wegeverbindungen, Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität) zu verbessern. Neben den generellen Zielen sollen lokale, konkret umsetzbare Maßnahmen entwickelt und Fokusgebiete definiert werden. Außerdem soll ein Maßnahmenplan mit Prioritäten, Zuständigkeiten und Kostenschätzungen erstellt werden. Mit der Erstellung des Fußwegekonzepts wurde das Büro „orange edge“ beauftragt.

Inhalte des Fußwegekonzepts sind die Bestandsanalyse, die Beteiligung sowie das Konzept. Die Bestandsanalyse wurde bereits durchgeführt und bestand aus Datenauswertungen wie der Unfallstatistik sowie verschiedenen Akteursgesprächen und einer Fotobegehung als Basis für Bestands- und Analysekarten.

Derzeit läuft eine Online-Beteiligung, an der noch bis zum 7. Dezember 2020 unter <https://beteiligung.hamburg/fusswege-eidelstedt/> teilgenommen werden kann. Darüber hinaus ist ein Stadtteilspaziergang für den 24.10.2020 um 10 Uhr geplant, für den sich Interessierte unter fussverkehr@eimsbuettel.hamburg.de anmelden können. Eine Abschlussveranstaltung ist für Februar 2021 geplant. Dort sollen der Konzeptentwurf sowie Umsetzungsschritte vorgestellt und abgestimmt werden sowie eine Ergänzung des Maßnahmenkonzepts erfolgen.

Das zu erarbeitende Konzept soll ein sogenanntes Zielnetz beinhalten. Bestandteil des Zielnetzes sollen grüne Wegeverbindungen, die Anbindung des Eidelstedter Zentrums und des Eidelstedter Marktes, definierte Fokusgebiete sowie die Schulstandorte in Eidelstedt sein. Ein Teil der im Maßnahmenkatalog aufgezeigten Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwegeinfrastruktur und Fuß-Kultur soll in einer Umsetzungsstrategie mit Steckbriefen, Konzeptpapieren für Pilotprojekte sowie notwendigen Umsetzungs Kooperationen hinterlegt werden.

Von Seiten der Teilnehmer/innen wird die Frage gestellt, in welchem Zeitrahmen und Umfang das Konzept umgesetzt wird. Frau Heidsieck erläutert, dass es kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen geben soll. Zwei Pilotprojekte sollen schon konkret ausformuliert werden. Auf die Frage, ob es ein Budget gibt, das für das Projekt angesetzt ist, erklärt Frau Heidsieck, dass nach Priorität, Zeit und Realisierbarkeit entschieden wird, ein Gesamtbudget allerdings nicht festgelegt wurde.

Herr Kropshofer ergänzt, dass einige der Projekte nach Möglichkeit auch im RISE-Verfahren umgesetzt werden sollen.

4. Zukunft des Eidelstedter Platzes

Herr Kropshofer informiert, dass auf Wunsch des Stadtteilbeirats in den vorigen Sitzungen die Zukunft des Eidelstedter Platzes als Tagesordnungspunkt behandelt wird. Am Eidelstedter Platz laufen viele kurz- und langfristige Planungen zusammen. In der heutigen Sitzung soll diesbezüglich ein Überblick über die aktuellen Sachstände geschaffen werden.

Projekt GreenSAM

Frau Edelhoff vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamts Eimsbüttel berichtet über das EU-Projekt GreenSAM und die in diesem Rahmen entwickelten Maßnahmen, die am Eidelstedter Platz umgesetzt werden sollen.

Der Bezirk ist seit Januar 2019 Lead Partner des EU Interreg Projektes „GreenSAM - Green Silver Age Mobility“. Projekt-Partner sind Aarhus, Danzig, Riga, Tartu, Turku und Valonia/Region Süd-West-Finnland. Das Ziel ist die Nutzung nachhaltiger Mobilität in der Generation 60+ zu erhöhen. Hierfür werden modellhaft Pilotprojekte in den sechs europäischen Städten durchgeführt. Der Bezirk Eimsbüttel legt dabei den Fokus auf eine altersgerechte Gestaltung von Umstiegspunkten zwischen den verschiedenen Angeboten nachhaltiger Mobilität. Ein zweiminütiger Kurzfilm zum Projekt ist unter <http://greensam.eu/future-mobility-summit/> abrufbar. In den vergangenen Monaten wurde ein Beteiligungsprozess mit mehreren Veranstaltungen und Möglichkeiten der Mitwirkung organisiert. Auf Basis der Beteiligungsergebnisse wird derzeit ein Leitfaden entwickelt, der als Grundlage für die Planung von Umstiegspunkten dienen soll. Zudem wurden Maßnahmen und bauliche Veränderungen entwickelt, die bis zum Frühjahr 2021 umgesetzt werden sollen.

Dabei steht u. a. der Eidelstedter Platz im Fokus. Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Mobilität, möchte die Situation für den Rad- und Fußverkehr verbessern sowie bessere Warte- und Sitzmöglichkeiten schaffen. Zudem wurden weitere Maßnahmen in anderen Zuständigkeiten angeregt, um die Aufenthaltsqualität durch mehr Sauberkeit, Beleuchtung und ein besseres Erscheinungsbild zu erhöhen. Weiteres Ziel ist eine bessere Information und Orientierung der Nutzer/innen vor Ort.

Ein zentrales Ziel ist das Entschärfen von Konfliktsituationen zwischen Rad- und Fußverkehr. Die Verkehrssicherheit beim Überqueren des Platzes soll erhöht und das subjektive Sicherheitsempfinden

aller Verkehrsteilnehmenden verbessert werden. Die Planungen sehen vor, dass der durch den Busbahnhof verlaufende Radweg erhalten bleibt. Eine alternative Führung wurde geprüft, ist aber nicht umsetzbar. Jedoch soll die Gegenläufigkeit aufgehoben werden und dieser nur noch in Richtung Süden befahrbar sein. Zudem werden eindeutige Markierungen, Beschilderungen, taktile Leitelemente entlang des Radweges und eine auffällige, besondere Markierung der Hauptquerungszone geschaffen. Darüber hinaus sollen neue Sitzgelegenheiten sowie „Anlehnbänke“ in Bereichen mit wenig Platz geschaffen werden, also halbhohe Lehnen, die ein Anlehnen ermöglichen. Zur besseren Information und Orientierung sind weitere Gespräche mit dem HVV geplant. Zudem sollen die Pavillons gestalterisch aufgewertet werden.

Ein Teilnehmer fragt, ob der Radweg vor der Haspa weiterhin in beide Richtungen befahrbar sein wird. Frau Edelhoft erklärt, dass der Radstreifen auf der Seite der Haspa zweispurig bleibt. Aus dem Publikum wird angemerkt, dass Richtungspfeile an der Einbiegung Eidelstedter Dorfstraße fehlen. Weiterhin werden deutlichere Hinweisschilder auf dem Eidelstedter Marktplatz gefordert. Bezüglich der Bepflanzung wird darauf hingewiesen, die regelmäßige Pflege zu beachten. Frau Edelhoft sagt zu, die genannten Punkte mitzunehmen und mit den zuständigen Stellen zu erörtern.

Planungen zum Eidelstedter Platz

Herr Kropshofer gibt einen kurzen Überblick über die Rahmenbedingungen für zukünftige Planungen am Eidelstedter Platz. Das Erscheinungsbild des Bereichs wird sich durch das Neubauvorhaben auf dem ehemaligen Opel-Dello-Gelände sehr verändern. Wenn die Fassadengestaltung der Neubebauung feststeht, soll diese durch die Firma Ditting im Beirat präsentiert werden. Weitere bauliche Planungen für Grundstücke am Eidelstedter Platz gibt es derzeit nicht.

Auf dem internationalen Bauforum in Hamburg 2019, das unter dem Thema „Magistralen“ stand, wurde die Ideenskizze „Eidelstedt Market“ entwickelt. Grundlage der Idee ist die Verlagerung des Busbahnhofs. Die Vision sieht folgendermaßen aus: Der Busbahnhof wird an die zukünftige S-Bahnhaltestelle verlagert. Von diesem neu geschaffenen Verkehrs-Hub führt ein Radschnellweg ins Zentrum. An den jetzigen, dann umstrukturierten Standort des Busbahnhofs wird der abseits der Magistrale/Hauptverkehrsstraße stattfindende Wochenmarkt verlagert – als Bindeglied und sichtbarer Ort von Nachbarschaft. Dabei handelt es sich lediglich um Ideen. Weitergehende Planungen sind im Bezirksamt bisher nicht erfolgt.

Bezüglich der Buslinienplanung berichtet Herr Kropshofer von einem Gespräch mit dem HVV. Es gibt zwar erste Ideen und Planungen zur Anbindung der zukünftigen S-Bahn-Station „Eidelstedt Zentrum“. Die mittelfristig eingeordneten Planungen sind insbesondere aufgrund der finanziell unklaren Situation derzeit noch nicht konkret. Klar ist lediglich, dass es keine komplette Verlegung der Haltestellen geben wird, sodass der Eidelstedter Platz weiterhin angefahren wird. Bei den Planungen sind die Pausenplätze für die Busse zu beachten. Der HVV versucht diese nach und nach durch das Auflösen der Funktion des Eidelstedter Platzes als Endhaltestelle entbehrlich zu machen. Dadurch kann am Eidelstedter Platz bzw. an der zukünftigen S-Bahn-Haltestelle Platz gewonnen werden.

Aus dem Publikum wird der Wunsch geäußert, dass die Planungen vom HVV im Beirat präsentiert werden. Herr Kropshofer weist darauf hin, dass eine solche Präsentation erst dann sinnvoll ist, wenn konkrete Planungen vorliegen, was derzeit nicht der Fall ist.

Im Vorwege der vergangenen Sitzung wurde der Wunsch geäußert, dass sich der Stadtteilbeirat für eine frühzeitige Planung in Form eines Ideenwettbewerbs mit umfangreicher Beteiligung der Eidelstedter Bevölkerung ausspricht. Vor diesem Hintergrund wird eine Beiratsempfehlung zur Abstimmung gestellt.

Beiratsempfehlung Nr. 01-2020:

Ideenwettbewerb für die Zukunft des Eidelstedter Platzes

Der Stadtteilbeirat empfiehlt dem Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt sich dafür einzusetzen, dass ein Ideenwettbewerb zur Erstellung einer Rahmenplanung für den Eidelstedter Platz durchgeführt wird, in dem geeignete, nachhaltige Planungen in den Themenbereichen Verkehrsabwicklung und -führung, Freiraumgestaltung und städtebauliche Gestaltung für den Eidelstedter Platz und dessen Umfeld erarbeitet werden.

Dabei ist eine umfangreiche Beteiligung der Eidelstedter Bevölkerung, der Gewerbetreibenden, der Grundeigentümer/innen zu gewährleisten, die gemeinsam mit Politik sowie Vertreter/innen des Bezirksamtes, externen Fachleuten und Behördenvertreter/innen zukunftsfähige Planungen entwickeln.

► Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Beiratsempfehlung wird einstimmig beschlossen.

5. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Umbau Bürgerhaus/Marktplatz

Herr Kropshofer berichtet über die laufenden Bauarbeiten am Bürgerhaus und den nun auf deutlich kleinerer Fläche stattfindenden Wochenmarkt.

Eine Teilnehmerin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Problematik, dass lediglich eine begrenzte Anzahl von 200 Besucher/innen das Haus gleichzeitig nutzen können.

Herr Conradi erklärt, dass ein Änderungsantrag zur Baugenehmigung gestellt werden soll, um die maximale Anzahl von gleichzeitig im Bürgerhaus befindlichen Besucher/innen zu erhöhen. Ziel des Änderungsantrags ist, dass alle Einheiten im Erdgeschoss über ausreichend eigene Fluchtmöglichkeiten verfügen. Die Rettungswege aus dem Obergeschoss könnten von den Rettungswegen des Erdgeschosses komplett separiert werden, so dass sich bis zu 200 Personen im Obergeschoss und bis zu 200 Personen im Erdgeschoss zeitgleich aufhalten könnten.

Herr Kropshofer erläutert, dass derzeit die Idee verfolgt wird, den Bauzaun zu „gestalten“ und für verschiedene, u. a. künstlerische Zwecke und Informationen, zu nutzen. Entsprechende Ideen oder das Interesse sich zu beteiligen können gerne im Stadtteilbüro eingebracht werden.

Neugestaltung Grünanlage Baumacker/Pflugacker

Herr Kropshofer berichtet über das neue RISE-Projekt zur Neugestaltung der Grünanlage Baumacker/Pflugacker. Das Projekt ist im Handlungsfeld „Klimaschutz“ angesiedelt. Die Grünfläche und einige Spielgeräte auf dem dortigen Spielplatz sind aktuell in schlechtem Zustand. Es besteht Handlungsbedarf. Am Freitag, den 30. Oktober findet für die Neugestaltung eine Beteiligung statt. Am Vormittag werden Kinder- und Jugendbeteiligungen mit den dortigen Einrichtungen stattfinden, die nicht öffentlich sind. Am Nachmittag findet der öffentliche Teil statt. Es gibt zwei feste Beteiligungsstationen für Anwohner/innen sowie zwei mobile Stationen für zwei Gruppen des Jugendzentrums.

Eine Teilnehmerin fragt in diesem Zusammenhang, ob der Muldenweg schon erneuert wurde. Herr Kropshofer erklärt, dass der Bodenbelag erneuert, die angrenzende Bepflanzung auf öffentlichem Grund beschnitten und die neue Beleuchtung installiert wurde.

Gemeinschaftshaus Hörgensweg

Das Gemeinschaftshaus Hörgensweg stellt ein Schlüsselprojekt im RISE-Verfahren dar. Es handelt sich um einen Bau von Nachbarschaftsflächen in Kombination mit einer Kita. Die Trägerschaft erfolgt durch den SVE Hamburg. Die Baugenehmigung wurde im September erteilt.

Herr Kropshofer stellt die Nutzungen in den einzelnen Geschossen vor. Im Erdgeschoss sollen ein Mehrzweckraum bzw. ein Café mit Küche entstehen. Im 1. OG soll es einen Bürobereich und eine Tauschbörse von SBB Kompetenz geben, die derzeit im Wichmannhaus sitzen, dazu ein Trägerbüro und einen Kreativraum. Im 2. OG wird sich ein Veranstaltungsraum für ca. 100 Personen, ein zweiter Mehrzweckraum sowie ein Atelier bzw. ein Musik-Raum für einen der Süptitz-Künstler/innen befinden.

Auf Nachfragen erläutert Herr Kropshofer, dass es einen Fahrstuhl geben wird, über den alle Räume barrierefrei erreichbar sein werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Mietflächen im Sommer 2021 übergeben werden. Mit einer öffentlichen Nutzung ist daher bereits ab Herbst 2021 zu rechnen. Auf Nachfrage erläutert er, dass die Gesamtfläche des Gemeinschaftshauses etwa 490 m² beträgt.

Baubeginn Aktivzone Hörgensweg

Der Baubeginn für die Aktivzone am Hörgensweg erfolgt im November, die voraussichtliche Fertigstellung im Mai 2021.

Eisenbahnerviertel: „Bebauungsplan Eidelstedt 76“

Am 24. September hat die Bezirksversammlung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorbehaltlich zugestimmt. Die Zustimmung wurde an die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens geknüpft. Über das Konzept der breiten Bürgerbeteiligung und die daraus resultierenden Kosten soll die Verwaltung zeitnah im Stadtplanungsausschuss berichten und diese dem Ausschuss zur Entscheidung vorlegen. Die Politik hat zudem die Prüfung einer Erweiterung des Geltungsbereichs um die Straße Redingskamp bis hin zur Elbgaustraße gefordert.

Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Baustelle am Ameisenkamp, Kreuzung Pinneberger Chaussee thematisiert. Die Anwohner/innen beschwerten sich über die Dauer der Baustelle und fehlende Informationen. Durch die provisorische Ampelregelung kommt es zu gefährlichen Situationen beim Linksabbiegen der Fahrzeuge. Herr Engler (Teilnehmer) verweist auf die Möglichkeit, die Thematik im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt in der öffentlichen Fragestellung zu thematisieren, an denen auch die Polizei teilnimmt. Herr Kropshofer wird zudem versuchen Informationen zu der Baustelle zu erhalten.

Außerdem wird aus dem Publikum die Frage gestellt, wann Ditting (Opel Dello) mit dem Bau beginnt. Herr Kropshofer erklärt, dass sich der Baubeginn weiter verzögern wird. Der Bauantrag wird vermutlich erst Anfang 2021 gestellt.

6. Verfügungsfonds

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 19.476,83 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 1.787,50 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 09/2020 Verfügungsfonds

Frau Michaela Sander stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Aufbau Streetdance Gruppe
- ▶ Antragsteller: SVE Hamburg, Michaela Sander
- ▶ beantragte Mittel: 787,50 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 0,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 787,50 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 10/2020 Verfügungsfonds

Frau Ayecke stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Gesund durch die Corona-Krise
 - ▶ Antragsteller: Elternschule, Dörte Ayecke
 - ▶ beantragte Mittel: 1.000,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.088,50 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.088,50 Euro
-
- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch Restmittel in Höhe von 17.689,33 Euro (abzgl. Kontoführungsgebühren) zur Verfügung.

7. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2020

Über die Durchführung bzw. Form der kommenden Sitzungen wird rechtzeitig entschieden und informiert. Nach derzeitigem Stand wird die Sitzung erneut digital stattfinden. Für Interessierte, die an einer digitalen Sitzung nicht teilnehmen können, wird die steg alternative Lösungen finden.

Planmäßiger Termin:

- ▶ Mittwoch, 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.



**Hamburg Eidelstedt
Jetzt!**

**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**23. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 16. Dezember 2020 (online)**



Ergebnisprotokoll

23. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	16. Dezember 2020
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	Digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	35 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 23. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen und Rückfragen zum Protokoll der Sitzung am 21. Oktober 2020
3. Aktuelles
4. Zentrumsentwicklung/Wochenmarkt
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur dritten Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21. Oktober 2020

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Aktuelles

Baumaßnahme Eidelstedter Bürgerhaus

Herr Kropshofer berichtet, dass in der Vorbereitungsgruppe des Stadtteilbeirats besprochen wurde, dass das Eidelstedter Bürgerhaus ab sofort als ständiger Punkt in der Tagesordnung in jeder Sitzung behandelt wird, sodass die Beiratsmitglieder laufend über den aktuellen Stand informiert werden und Fragen stellen können.

Herr Kropshofer informiert, dass die Bauarbeiten nach Zeitplan verlaufen und der Abriss weitestgehend abgeschlossen ist. Mit dem Hochbau soll voraussichtlich im Januar oder Februar 2021 begonnen werden. Der BauBlog zum Eidelstedter Bürgerhaus mit einer Webcam startet voraussichtlich im Januar, ebenso wie die Begrünung bzw. Gestaltung des Bauzauns.

Herr Conradi ergänzt, dass über einen Änderungsantrag zur Baugenehmigung erreicht werden soll, dass sich über eine Aufhebung der Personenbeschränkung von 200 Personen für das gesamte Gebäude durch Anerkennung einer angepassten Fluchtwegesituation mehr Besucherinnen und Besucher im Haus aufhalten dürfen, sodass im Obergeschoss und im Untergeschoss jeweils 200 Personen anwesend sein können. Eine Entscheidung über den Antrag ist noch nicht gefallen.

Seitens des Publikums wird nachgefragt, ob die Platzgestaltung des Bürgerhauses schon in der Ausschreibung ist. Herr Kropshofer erklärt, dass Anfang des Jahres 2021 ein Planungsbüro gesucht werden soll, das den Planungsprozess von Anfang bis Ende begleiten und einen Entwurf auf Basis der Beteiligung erstellen wird.

Beiratsempfehlung zum Eidelstedter Platz

In der Sitzung vom 21.10.2020 hat der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte eine Empfehlung an den Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt (RaSE) ausgesprochen, sich dafür einzusetzen, einen Ideenwettbewerb zur Erstellung einer Rahmenplanung für den Eidelstedter Platz durchzuführen. Herr

Kropshofer informiert, dass die Vorsitzende des RaSE das Bezirksamt Eimsbüttel um eine Stellungnahme gebeten hat. Die Empfehlung wird voraussichtlich im Februar gemeinsam mit der Stellungnahme des Bezirksamtes im RaSE behandelt.

Sachstand/Zeitplan IEK-Fortschreibung

Im August 2020 wurden die Kerninhalte der IEK-Fortschreibung im Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte vorgestellt, im Oktober 2020 wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Am 14. Dezember 2020 erfolgte die Beschlussfassung im Regionalausschuss (RaSE) und am heutigen Vormittag (16. Dezember) erfolgte der IEK-Beschluss durch den Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP). Durch die Beschlussfassung in der Bezirksversammlung am morgigen 17. Dezember wird die IEK-Fortschreibung auch final auf Bezirksebene beschlossen und bildet somit den Leitfaden für die Entwicklungen im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte in den nächsten drei Jahren.

Baustart bei mehreren RISE-Projekten

Herr Kropshofer gibt einen Sachstand über die aktuellen RISE-Projekte. Er stellt die Baumaßnahmen vor, die innerhalb der letzten zwei Monate (seit Oktober 2020) gestartet sind. Seit Mitte November 2020 entsteht die Aktivzone am Hörgensweg. Der genaue Entwurf kann in der aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung angesehen werden. Auch die Bauarbeiten an der Kita Baumacker und am Hilpert-Denkmal haben begonnen. Am Gemeinschaftshaus Hörgensweg verlaufen die Bauarbeiten zügig, sodass dieses wahrscheinlich schon im Sommer 2021 eröffnet werden kann. Weiterhin sind die Süptitz-Künstler/innen im Oktober in ihre neuen Räumlichkeiten am Hörgensweg gezogen.

Seitens einer Bürgerin wird die Idee geäußert, dass die Künstler/innen an der Gestaltung des Bauzauns am Eidelstedter Bürgerhaus sowie an weiteren gestalterischen Maßnahmen im Zentrumsbereich beteiligt werden. Herr Kropshofer berichtet, dass zu einer Mitwirkung bei der Bauzaun-Gestaltung bereits Gespräche geführt wurden und diese 2021 fortgesetzt werden.

Sonstiges

Seitens des Publikums wird die Frage gestellt, ob die Umfrage zum Fußwegekonzept in Eidelstedt abgeschlossen ist. Herr Kropshofer erklärt, dass die Umfrage am 7. Dezember 2020 abgeschlossen wurde und die Auswertung vermutlich noch läuft. Er gibt an, diesbezüglich bei Frau Heidsieck des Bezirksamts Eimsbüttel nachzufragen.

Eine Bürgerin kritisiert mit Blick auf verschiedene Neugestaltungsmaßnahmen in Grünflächen, dass viele Pflanzen und Büsche zurückgeschnitten oder ausgelichtet werden. So wird Tieren der Lebensraum genommen. Die Bürgerin vermutet, dass in Eidelstedt „Einsehbarkeit vor Artenvielfalt“ steht.

Ein Bürger bemängelt, dass die Wegeverbindung vom Pflugacker in Richtung Lentförder Weg im Rahmen der Beteiligung zur Neugestaltung der Grünverbindung Baumacker/Pflugacker nicht betrachtet wurde. Herr Kropshofer erwidert, dass seines Wissens diese Wegeverbindung zur AKN-Station ebenfalls betrachtet und gestaltet werden soll.

4. Zentrumsentwicklung/Wochenmarkt

Harriet Witte, LoWi Eidelstedt, berichtet über das Vorgehen und die Ergebnisse der Kundenumfrage zum Wochenmarkt. LoWi setzt sich für den Wochenmarkt Eidelstedt ein, da dieser einen wichtigen Baustein in der Nahversorgung der Bevölkerung und somit einen wichtigen Standortfaktor für das Zentrum darstellt. Grundgedanke und Ziel der Umfrage war es, die wesentlichen Merkmale des Wochenmarktes herauszufinden und den Neustart des Wochenmarktes während der Bauphase am Bürgerhaus vorzubereiten.

Die Umfrage wurde folgendermaßen entwickelt: Im Dezember 2019 kam die Idee zur Kundenbefragung am Markt, daraufhin wurde im Februar 2020 der erste Entwurf des Fragebogens entwickelt. Im August fand die Umfrage auf dem Wochenmarkt statt. Dabei wurden 320 Interviews durchgeführt. Diese Datensätze wurden im September erfasst und werden seit November ausgewertet. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass die meisten Kundinnen und Kunden den Wochenmarkt zwei Mal pro Woche besuchen. Als Gründe für den Markteinkauf werden lose Waren, Produzenten, Zero Waste und Nachhaltigkeit angegeben. Das Interesse an Informationen zu Terminen auf dem Wochenmarkt wird als groß angegeben. Als Informationsweg werden Plakate oder eine Wochenmarkt-App begrüßt. Informationen über die Webseite eidelstedt.info werden weniger gewünscht.

Seitens des Publikums wird nachgefragt, ob LoWi auch mit Marktbeschickern gesprochen hat. Harriet Witte erklärt, dass der Fragebogen zusammen mit Marktbeschickern entwickelt worden ist und es zudem eine Markt-AG gab, durch die ein enger Kontakt zustande kam. Weiterhin berichtet sie, dass circa 40-45 Marktbeschicker regelmäßig auf den Wochenmarkt kommen.

Eine Bürgerin merkt an, dass die Stände des Wochenmarktes häufig wechseln. Eine weitere Bürgerin schildert das Problem, dass viele Menschen den Markt ohne Mundschutz betreten. Dadurch, dass der Markt kleiner geworden ist, aber von genauso vielen Menschen besucht wird, sei es vor Ort enger. Weiterhin wird nachgefragt, ob ein Schutzkonzept für den Wochenmarkt besteht. Dies muss beim Bezirksamt erfragt werden.

5. Verfügungsfonds

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 17.550,48 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen sieben Anträge in einer Gesamthöhe von 18.756,69 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 11/2020 Verfügungsfonds

Herr Alexander Vogt stellt den Antrag vor.

- Projekt: Broschüre Gemeinschaftshaus Hörgensweg

- ▶ Antragsteller: SVE Hamburg Bildungspartner gGmbH, Alexander Vogt
 - ▶ beantragte Mittel: 2.150,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.150,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 12/2020 Verfügungsfonds

Herr Ciro Auricchio stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Restauration der Flügel
 - ▶ Antragsteller: Stadtteilschule Eidelstedt, Ciro Auricchio
 - ▶ beantragte Mittel: 5.000,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 700,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 5.700,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 13/2020 Verfügungsfonds

Herr Homayoon Pardis stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: EDV für UPWs Flüchtlingskommittees
 - ▶ Antragsteller: Eidelstedter Bürgerhaus e.V., Homayoon Pardis
 - ▶ beantragte Mittel: 1.300,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 1.300,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 14/2020 Verfügungsfonds

Uwe Loose stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Mobiles Internetcafé

- ▶ Antragsteller: Kirchengemeinde Eidelstedt
 - ▶ beantragte Mittel: 2.196,25 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 2.000,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 4.196,25 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 15/2020 Verfügungsfonds

Frau Föste stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Urban Gardening
 - ▶ Antragsteller: Spielhaus Eidelstedt
 - ▶ beantragte Mittel: 2.360,44 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2360,44 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 16/2020 Verfügungsfonds

Frau Pfitzner stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: OBR – Tanzprojekt Gewalt gegen Frauen
 - ▶ Antragsteller: Spielhaus Eidelstedt
 - ▶ beantragte Mittel: 4.000,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 4.000,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 17/2020 Verfügungsfonds

Frau Sander stellt den Antrag vor. Da zu diesem Zeitpunkt nicht mehr die ursprünglich beantragte Summe im Verfügungsfonds zur Verfügung steht, beantragt Frau Sander die noch zur Verfügung stehende Restsumme der Fördermittel.

- ▶ Projekt: Energiesparbeleuchtung Redingskamp
 - ▶ Antragsteller: SVE, Frau Sander
 - ▶ beantragte Mittel: Restsumme Verfügungsfonds 2020
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.753,73 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

6. Termine / Verschiedenes

Frau Möller schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung ein Vertreter oder eine Vertreterin des Umweltschnacks Eidelstedt diese Institution kurz vorstellen kann. Die steg wird die Möglichkeit eines Kurzberichtes erfragen.

Aus dem Publikum wird angemerkt, dass die Fahrradstände vor dem Discounter Penny ungünstig platziert sind, wodurch der öffentliche Raum bei einer Nutzung deutlich eingeschränkt wird. Herr Kropshofer sagt zu, dass das Thema bei den Gesprächen zur Marktplatzgestaltung durch die steg eingebracht wird.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Fahrstuhl nahe des Pennys am Ekenknick und der Aufzug bei ALDI an der Lohkampstraße immer wieder kaputt sind. Die steg wird die Information an die jeweiligen Verwalter/innen und Eigentümer/innen weitergeben.

Vorbereitungsgruppe Stadtteilbeirat

Herr Kropshofer informiert über die Vorbereitungsgruppe, die die Sitzungen des Stadtteilbeirats gemeinsam mit der steg vorbereitet. Dabei werden gemeinsam die Themen für die Tagesordnung festgesetzt. Zudem wird gemeinsam erörtert, welche Informationen bis zur nächsten Sitzung eingeholt werden müssen. Die Vorbereitungsgruppe trifft sich drei Wochen vor der Sitzung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Weiterhin fordert Herr Kropshofer dazu auf, bei Bedarf Anregungen für die nächste Sitzung an die steg zu schicken.

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2021

- ▶ Mittwoch, der 17. Februar 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 21. April 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 16. Juni 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 18. August 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 20. Oktober 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 15. Dezember 2021 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:15 Uhr.